

Familie im Blick

Ein Wegweiser für junge Familien



**Familiäres
Friedrichshafen**

In erster Linie geht es um
das Wohl der Kinder und
ihrer Familien.



Vorwort	4	Ferienbetreuung	26
Gerade für Familien ein Segen: Die Zeppelin-Stiftung	5	Ferienbetreuung und Ferienaktionen in Friedrichshafen – echt cool	27
Wohnen, Leben, Arbeiten	6	Leben und feiern in FN	28
Familienfreundliche Stadt Friedrichshafen	7	Heiraten in Friedrichshafen	29
Was macht eigentlich die städtische Familienbeauftragte?	8	In Friedrichshafen gibt es immer was zu feiern	30
Sich freuen auf einen Familienbesuch	9	Jugend aktiv	31
Bodenseekreis will zum „Familien-Kreis“ werden	10	Irgendwo abhängen – aber wo und mit wem?	32 / 33
In Familientreffs fühlt man sich wohl und verstanden	11	Sportlich, sportlich ...	34 / 35
Freude über Nachwuchs	12	Formales und Soziales	36 / 37
Kinder, Kinder	13	Behördengänge? Kein Problem	38 / 39
Ein Erfolgsmodell: Das Mutter- Kind-Zentrum im Klinikum Friedrichshafen	14	Förderung von Familienaufenthalten	40
Qualität ist Trumpf	15	Gut, wenn man gut beraten ist	41
Alle Kindertageseinrichtungen auf einen Blick	16 / 17	Hilfe, die ankommt, wo sie benötigt wird	42 / 43
Bildung	18	Beratungs- und Unterstützungs- angebote in Friedrichshafen	44 / 45
Bildungsstandort mit Zukunft	20 / 21	Infos von A-Z	46
Bei der schulischen Ganztages- betreuung ist Flexibilität gefragt	22	Stichwortverzeichnis	48 / 49
Alle Schulen auf einen Blick	23 / 24	Impressum	50
Recht auf Bildung und Teilhabe	25		



Vorwort

Liebe Familien, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den zweiten Friedrichshafener Familienwegweiser in der Hand. Friedrichshafen ist eine familienfreundliche Stadt, die große Anstrengungen unternimmt, um die Attraktivität für Familien zu steigern und um Familie und Beruf für Mütter und Väter vereinbar zu machen.

Jede Familie hat individuelle Bedürfnisse. Sie zu fördern und zu unterstützen ist ein wichtiges Anliegen der Stadt Friedrichshafen. Familie steht für alle Altersstufen und für ganz verschiedene Lebensformen. Entscheidend sind familienfreundliche Bedingungen. Dazu gehören beispielsweise flexible Betreuungsangebote für Kinder, eine vielfältige Schullandschaft, gute Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für Jugendliche bei der Berufs- und Studienwahl und attraktive Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung.

Wichtig ist dabei die frühzeitige Information, Unterstützung und Beratung der Familien. Der Familienwegweiser bündelt die vielfältigen Angebote und steht Familien in ihren unterschiedlichen Lebensbereichen beratend und begleitend zur Seite. Er ersetzt aber keine persönliche Beratung.

Als Familie stehen Sie ständig vor neuen Aufgaben und Herausforderungen, die sich aus dem Kindergartenalltag, dem Schulalltag oder im Zusammenhang mit persönlichen wie auch finanziellen Fragen ergeben.

Der Familienwegweiser soll Ihnen dabei helfen, sich bei Fragen und Problemen orientieren zu können. Er informiert über Fragen der Erziehung, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, Kinderbetreuungs- und Schulangebote, Freizeit- und Erholungsangebote sowie Möglichkeiten, Beruf

und Familie zu vereinbaren. Darin finden Sie Anlaufstellen und Ansprechpartner für Ihre individuellen Fragen.

Die Arbeit für Familien ist eine kontinuierliche Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Neben bewährten Strukturen sind immer wieder neue Ideen gefragt, um auch in Zukunft Angebote machen zu können, die den veränderten Lebensgewohnheiten der Familien gerecht werden.

Ich würde mich freuen, wenn Ihnen der Wegweiser „Familie im Blick“ ein hilfreiches Instrument ist, um den Alltag besser bewältigen zu können. Nutzen Sie den Familienwegweiser und schlagen Sie nach.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Andreas Brand, Oberbürgermeister



Gerade für Familien ein Segen: Die Zeppelin-Stiftung



Es begann alles mit einem Unglück: 1908 zerstörte ein Unwetter das Luftschiff LZ4 und Ferdinand Graf von Zeppelin stand mit seinem Unternehmen vor dem Aus. Aus einer beispiellosen Welle der Hilfsbereitschaft heraus solidarisierten sich damals die Bevölkerung sowie Teile der Wirtschaft und spendeten insgesamt 6,2 Millionen Mark zur Weiterführung der Luftschiffahrt. Mit diesem Geld wurden die Luftschiffbau Zeppelin GmbH und die Zeppelin-Stiftung ins Leben gerufen.

Die Zeppelin-Stiftung ist bis heute ein entscheidender Grund dafür, dass es Friedrichshafen – und damit auch seinen Bürgerinnen und Bürgern – in vielerlei Hinsicht besser geht als anderen Städten und Gemeinden. Die Mittel der Zeppelin-Stiftung dürfen satzungsgemäß ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verwendet werden. Kunst und Kultur, nicht zuletzt aber auch der Sport, wird von der Zeppelin-Stiftung in breiter Weise unterstützt.

Familien erhalten dank der Zeppelin-Stiftung wertvolle Hilfe im Alltag

So gewährt die Stiftung Familien mit drei oder mehr Kindern oder Menschen mit niedrigem Einkommen weitere Vergünstigungen. Zuschüsse zu den Wasser- und Energiekosten sind genauso möglich, wie Freieintritte zum Besuch der städtischen Bäder oder des Zeppelin Museums, ermäßigte Eintrittskarten für die von der Stadt organisierten kulturellen Veranstaltungen und nicht zuletzt Zuschüsse zum Schulmittagessen.

Beantragt werden können diese Leistungen im Rathaus Friedrichshafen, in den Ortsverwaltungen Ailingen, Etten-

kirch, Kluftern, Raderach und im Bürgerbüro Fischbach – im Antragsjahr vom 1. Februar bis 30. April.

Die Stiftung unterstützt das Jugendzentrum MOLKE, das Spielehaus und die Jugendfreizeitstätte Weilmühle, bezuschusst unter anderem Jugendtreffs, den Familientreff „Insel“ sowie Familien- und Kinderfreizeiten. Einrichtungen der Stiftung sind unter anderem das Graf-Zeppelin-Haus, die Musikschule, das Medienhaus am See und die Volkshochschule. Unterstützt und gefördert werden auch das Zeppelin Museum, die Wissenswerkstatt Friedrichshafen e.V. und die Zeppelin Universität. Neben anderen Investitionen am Klinikum Friedrichshafen wurde zum Beispiel auch der Bau des Mutter-Kind-Zentrums von der Zeppelin-Stiftung gefördert.



Wohnen, Leben, Arbeiten

Es macht Familien Spaß,
in solch einer Stadt zu
wohnen und zu leben.



Familienfreundliche Stadt Friedrichshafen

Welche Kriterien muss eine familienfreundliche Stadt erfüllen? Sie sollte sich in jedem Fall für die Belange ihrer jüngsten Bewohner stark machen – eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Kinderbetreuung ist hierbei ein zentrales Anliegen, aber auch eine breitgefächerte schulische Bildung. Das unmittelbare Lebensumfeld der Menschen ist so zu gestalten, dass sich berufliche und private Bedürfnisse gut miteinander verbinden lassen. Wohnen, Leben, Arbeiten – diese Themenkreise müssen wie ein Rad ins andere greifen. Die städtebauliche Entwicklung, die Arbeitsmarktsituation, natürlich auch die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung müssen abwechslungsreich und interessant sein. Kurzum: Es macht Familien Spaß, in solch einer Stadt zu wohnen und zu leben.

Friedrichshafen hat den Anspruch, solch eine lebens- und liebenswerte Stadt zu sein. Die Bodenseestadt mit ihren fast 60 000 Einwohnern versteht sich als innovativer Industriestandort mit einer Vielzahl an hochwertigen Arbeitsplätzen, als Sport-, Kultur- und Bildungsstadt – und nicht zuletzt als Familienstadt.

Friedrichshafen und Umgebung sind in erster Linie als Hochtechnologie-Region bekannt. Die ZF Friedrichshafen AG als drittgrößter deutscher Automobilzulieferer, der namhafte Motorenhersteller MTU, die Zeppelin GmbH, die Immenstaader AIRBUS defence & space und viele mittlere Unternehmen prägen das Image der Bodenseestadt, aber auch die Zeppelin Universität, die Duale Hochschule Baden-Württemberg, die Fachhochschule Nordhessen, nicht zuletzt das Kultur- und Congress-Centrum Graf-Zeppelin-Haus, die Neue Messe und der florierende Flughafen. Und dass Friedrichshafen und der Zeppelin eins sind, das kann man nicht selten direkt am Himmel bestaunen.

Nahezu alle denkbaren Schul- und weiterführenden Bildungseinrichtungen

Alle Kindertagesstätten der Stadt Friedrichshafen sind an ein Onlineportal angeschlossen. Informieren Sie sich bequem von zuhause aus über die unterschiedlichen Betreuungsformen und speziellen pädagogischen Konzepte der kirchlichen,

kommunalen oder freien Träger und merken Sie Ihr Kind direkt und online für die Betreuungseinrichtung Ihrer Wahl vor. Friedrichshafen verfügt über nahezu alle denkbaren Schul- und weiterführenden Bildungseinrichtungen. Neben der Stadt und dem Landkreis als staatliche Schulträger sind in Friedrichshafen auch zahlreiche Privatschulen tätig, die das Bildungsangebot ergänzen. Und schließlich runden mit Unterstützung der Stadt die WissensWerkstatt, die Kinderuni und die Hector-Kinderakademie das Angebot für Schülerinnen und Schüler ab.

Rund 50 Sportvereine im Stadtgebiet

Wussten Sie, dass etwa 25 000 Häfler in einem oder gar mehreren der rund 50 Sportvereine im Stadtgebiet Mitglied sind? Ob Sie die Berge lieben oder das Wasser, ob Sie Ihre Kraft oder Ihre Ausdauer trainieren wollen, alleine oder in der Mannschaft Ihre Sportart ausüben möchten – hier finden Sie garantiert die richtige Adresse.

Ein See, drei Länder, tausend Freizeitmöglichkeiten. Ein Abstecher mit dem Fahrrad ins Naturschutzgebiet „Eriskircher Ried“? Mit der Fähre zu den Schweizer Nachbarn nach Romanshorn, mit dem Katamaran nach Konstanz oder ein Schiffsausflug zur Blumeninsel Mainau? Oder im Winter in weniger als einer Stunde in Vorarlberger Skigebieten zu Tal schwingen? Und was könnte einen heißen Sommertag perfekter machen, als ein Sprung ins kühle Nass und ein Besuch im Strandbad, im Freibad Fischbach oder im Ailingen Wellenfreibad? Langeweile kann hier in keinem Fall aufkommen.

Familienstadt Friedrichshafen – hier sind Sie willkommen!



Was macht eigentlich die städtische Familienbeauftragte?

Was macht eigentlich eine „Familienbeauftragte“? Zunächst einmal ist sie da, wenn man sie braucht. Sie ist verantwortliche Ansprechpartnerin und pädagogische Anlaufstelle, wenn es um Kinder-, Jugend- und Familienarbeit geht. Als Brückenbauerin setzt sie sich vor Verwaltung und Gemeinderat für die Belange dieser Personengruppen ein. „Familienfreundlichkeit bedeutet für mich, Strukturen und Angebote zu schaffen und sie konsequent weiterzuentwickeln, um die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und damit auch die Zukunftsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern“, sagt Tanja Abele und bringt damit den Kern ihrer Aufgabe als Familienbeauftragte der Stadt Friedrichshafen aber auch ihr persönliches Anliegen auf den Punkt.

„Wir alle sind Familie.“

Dieses Motto wird in Friedrichshafen zum Programm. Es gilt, bereits bestehende bedarfsorientierte Angebote und Aktionen voranzutreiben, sie stetig auszubauen und zu erweitern. „Dazu müssen viele Partner innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung gewonnen und in den Planungsprozess einbezogen werden“, betont Tanja Abele. „Denn letztlich ist die Erreichung und Erhaltung eines familienfreundlichen Klimas ein gesamtstädtisches und ein gesamtgesellschaftliches Ziel.“

Familienfreundlichkeit will immer wieder konkret umgesetzt und gelebt werden. Dazu gehören natürlich auch die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Die Familienbeauftragte ist Gesamtverantwortliche des Programms „Familienbesucher“, das – in Kooperation mit dem Kinderschutzbund – allen Familien mit Neugeborenen einen Begrüßungs- und Informationsbesuch anbietet. Informieren will auch dieser „Familienwegweiser“, der als Nachschlagewerk wertvolle Tipps zu allen Themen rund um Bedürfnisse und Wünsche von Familien geben kann.

Darüber hinaus organisiert und begleitet die Familienbeauftragte der Stadt Friedrichshafen die jährliche Veranstaltung am 15. Mai, dem Internationalen Tag der Familie, ist als Gründungsmitglied am „Aktionsbündnis Familie Bodensee“ beteiligt, ist Mitglied im Steuerungsteam „Mobile“ und nicht zuletzt Ansprechpartnerin für die vier Familientreffs (Insel e.V., Fischbach, Treff 22 und Windhägle) im Stadtgebiet. Und wie sieht es überhaupt mit der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege für Beschäftigte der Stadtverwaltung aus? Auch darum kümmert sich die Familienbeauftragte.



Kontakt:
Tanja Abele
Familienbeauftragte
Stadt Friedrichshafen
Amt für Bildung, Familie und Sport
Adenauerplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-3213, Fax: +49 7541 203-83213
t.abele@friedrichshafen.de



Sich freuen auf einen „Familienbesuch“

Wenn aus einem Paar eine Familie wird oder die Familie um ein weiteres Mitglied gewachsen ist, dann ändert sich vieles. Welche Kindertagesstätte entspricht unseren Vorstellungen und Bedürfnissen am besten? Wo kann ich mich zum Austausch oder auch zu Freizeitaktivitäten mit anderen Müttern, Vätern und ihren Kindern treffen? Habe ich Anspruch auf finanzielle Unterstützung? Solche und ähnliche Fragen wollen beantwortet werden – gerade auch in einer familienfreundlichen Stadt.

Wer gut informiert ist, ist in jedem Fall besser dran

Wie auch immer: Wer gut informiert ist, ist in jedem Fall besser dran. Deshalb bietet die Stadt Friedrichshafen – auf Grundlage des Programms „Familienbesucher“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg und in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Friedrichshafen – allen Familien mit Neugeborenen einen sogenannten „Familienbesuch“ an.

Keine Angst, hierbei handelt es sich um keinerlei Kontrollbesuche oder irgendwelche Belehrungen. Im Vordergrund der Familienbesuche stehen zunächst einmal die Begrüßung der Kinder, der Glückwunsch an die Eltern und die Botschaft, dass der neue Erdenbürger in unserer Stadt herzlich willkommen ist. Deshalb überbringen die Familienbesucherinnen das Glückwunschsreiben von Oberbürgermeister Andreas

Brand und ein Buchgeschenk der Stadt Friedrichshafen, aber auch sehr hilfreiches Informationsmaterial. Lust auf einen möglichst wohnortnahen Mutter-Vater-Kind-Treff? Wie wäre es zum Beispiel mit „Babyschwimmen“ oder anderen Gruppenangeboten? Wo müssen gegebenenfalls Elterngeld, Wohngeld oder weitere spezielle Unterstützungsmöglichkeiten der Zeppelin-Stiftung beantragt werden? Ganz individuell können im Rahmen der Familienbesuche unterschiedliche Themenkreise angesprochen werden. Bei Bedarf wird auch auf verschiedene Beratungsangebote eingegangen.

Familienbesuch etwa sechs bis acht Wochen nach der Geburt

Natürlich erfordern Familienbesuche ein hohes Maß an Fachlichkeit und Professionalität in der Organisation, um Familien kompetent, sensibel und möglichst umfassend über passgenaue Hilfen zu informieren. Unsere Familienbesucherinnen bringen die nötigen Voraussetzungen und kommunikativen Fähigkeiten mit, vorzugsweise auch eine sozialpädagogische oder sozialpflegerische Ausbildung. In einem persönlichen Anschreiben durch die städtische Familienbeauftragte wird der Familienbesuch mit einem konkreten Terminvorschlag etwa sechs bis acht Wochen nach der Geburt des Kindes angeboten. Sofern die Familien den Besuch nicht absagen oder verschieben, besucht eine Familienbesucherin des Kinderschutzbundes oder die städtische Familienbeauftragte die junge Familie zum angekündigten Termin.

Für weitere Informationen zum Programm „Familienbesucher“ und zur konkreten Umsetzung in Friedrichshafen steht die städtische Familienbeauftragte Tanja Abele gerne zur Verfügung.





Bodenseekreis will zum „Familien-Kreis“ werden

In Familientreffs fühlt man sich wohl und verstanden

Der gesamte Landkreis soll zum „Familien-Kreis“ werden – dieses Ziel setzt sich das „Aktionsbündnis Familie Bodenseekreis“, das sich im Rahmen der deutschlandweiten Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2007 gebildet hat. Dass Familienfreundlichkeit einer Kommune oder eines Kreises in den Köpfen der Entscheidungsträger, aber auch der ganzen Bevölkerung, beginnen muss, diese Erkenntnis gilt es zu vermitteln.

Familienpolitik ist Wachstumspolitik

„Wir wollen für alle Familien als Leistungs- und Zukunftsträger unserer Gesellschaft – von der nachfolgenden Generation der Kinder bis zur verdienten Generation der Senioren – umfassend und nachhaltig ein noch besseres Klima schaffen: Im Bodenseekreis sind Familien willkommen. Von ihnen hängen Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftswachstum und damit auch Wohlstand und sozialer Zusammenhalt ab. Familienpolitik ist Wachstumspolitik – sowohl im persönlichen als auch im ökonomischen Sinn!“ Das ist der Kern der Botschaft, mit dem das „Aktionsbündnis Familie“ an die Öffentlichkeit geht, um das familienfreundliche Klima offensiv voranzubringen und weiterhin nachhaltig zu verbessern.

Nicht mehr wegzudenken ist das alljährliche Fest, der „Tag der Familie“ am 15. Mai in einer Kreisgemeinde. Die Familie als Herz der Gesellschaft braucht Unterstützung und Aufmerksamkeit rund um den Globus. Deshalb haben 1993 die Vereinten Nationen diesen Tag ausgerufen.

Weitere Informationen über die Ziele und die Projekte des Aktionsbündnisses Familie Bodenseekreis sowie die Möglichkeiten zur Mitgestaltung bei:

Tanja Abele

Familienbeauftragte

Stadt Friedrichshafen
Amt für Bildung, Familie und Sport
Adenauerplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-3213, Fax: +49 7541 203-83213
t.abele@friedrichshafen.de

Veronika Wäscher-Göggerle

Frauen- und Familienbeauftragte

Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 204-5475
veronika.waescher-goeggerle@bodenseekreis.de

 **Tag der Familie:**
Am 15. Mai wird alljährlich der internationale Tag der Familie gefeiert.



In den Familientreffs sind Mütter, Väter und Kinder willkommen: Familien freuen sich über wohnortnahe Anlaufstellen, über Orte der Begegnung und Information, um Kontakte zu knüpfen und sich mit Menschen, die sich in ähnlichen Lebenssituationen befinden, auszutauschen. Wo man über die Herausforderungen des Alltags sprechen und bei auftauchenden Fragen und Problemen auch Tipps von pädagogischen Fachkräften bekommen kann.

Im Mittelpunkt steht die Förderung von Babys und Kleinkindern

Die Häfler „Familientreffs“ warten mit einem vielfältigen und niederschweligen Angebot auf, das Familien in ihrem Erziehungsalltag begleitet und unterstützt. Im Mittelpunkt stehen die Förderung von Babys und Kleinkindern, die fachlich qualifizierte Beratung sowie zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen rund um Familie und Erziehung. Die Angebotspalette ist groß: Offene Elterntreffs, Still- und Babytreffs, Eltern-Kind-Gruppen, betreute Spielgruppen, Elterngesprächskreise und -kurse, Gruppen für Alleinerziehende oder für junge Mütter / Eltern – an vieles ist gedacht. Bei Bedarf kann individuelle und vertrauliche Beratung durch Fachkräfte in Anspruch genommen werden. Haben Sie Fragen rund um Ihr Baby? Im Familientreff finden Sie kompetente Beraterinnen.

Vielleicht möchten Sie ein „Familienfrühstück“ unter Gleichgesinnten besuchen, einen gemeinsam organisierten Kleiderbasar, Tanzgruppen für Kinder oder eine qualifizierte Schüler-Nachhilfe? Lust auf multikulturelle Angebote und auf ein gemeinsames Kochen und Essen bei speziellen Festen oder Events? Das Spektrum innerhalb der Familientreffs ist breit gefächert und richtet sich nach dem Bedarf der nutzenden Familien. Ein entscheidendes gemeinsames Merkmal der unterschiedlichen Familientreffs ist in jedem Fall die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und freiwillig Engagierten. Jede Mutter und jeder Vater kann sich aber auch mit eigenen Ideen einbringen. Eine aktive Beteiligung der mitmachenden Familien ist immer gern gesehen. Interesse? Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Kontakt:

Familientreff Fischbach

Evangelisches Gemeindehaus
Linzgaustraße 53, 88048 Friedrichshafen
Ansprechpartnerin des Jugendamtes:
Beate Dürnay, Tel.: +49 159 04204244
familientreff-fischbach@online.de

Familientreff INSEL

Friedrichstraße 63, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 75150, info@familientreff-insel.de
www.familientreff-insel.de
Ansprechpartnerin des Jugendamtes:
Monika Halfmann, Tel.: +49 7541 372460
jugendamt@familientreff-insel.de

„Treff 22“

Heinrich-Heine-Straße 22, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 24639, www.treff22-fn.de
Ansprechpartnerin des Jugendamtes:
Heimgart Schneider, Tel.: +49 7541 204-5496
heimgart.schneider@bodenseekreis.de

Nachbarschafts- und Familientreff „Windhägler“

Polozker Straße 2, 88045 Friedrichshafen
Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde St. Petrus Canisius:
Beate Dürnay, Tel.: +49 159 04204244
familientreff-windhagler@online.de



Freude über Nachwuchs

Herzlichen Glückwunsch! Jetzt aber schnell noch die nötigen Formalitäten erledigen. Um schnellstmöglich Geburtsurkunden und Geburtsbescheinigungen zu erhalten, bringen Sie zur Anmeldung Ihres Kindes im Mutter-Kind-Zentrum des Klinikums Friedrichshafen auch gleich die notwendigen Unterlagen mit. Je nach Lebenssituation (Eltern sind miteinander verheiratet / nicht verheiratet) sind bei unterschiedlichen Konstellationen auch verschiedene Papiere notwendig.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie sich bei der Anmeldung Ihres Kindes nicht für einen Vornamen entscheiden können, so muss die Vornamensgebung bis spätestens einen Monat nach der Geburt Ihres Kindes beim Standesamt Friedrichshafen nachgemeldet werden. Sobald die Geburt Ihres Kindes beim Standesamt beurkundet ist, erhalten Sie automatisch gebührenfreie Bescheinigungen für die Beantragung von Elterngeld, Kindergeld, Mutterschaftshilfe und ggf. für religiöse Zwecke. Für alle weiteren Zwecke (Stammbuch, Bank, Arbeitgeber etc.) benötigen Sie gebührenpflichtige Geburtsurkunden. Sofern ein Elternteil ausländischer Staatsangehöriger ist, empfiehlt sich neben einer deutschsprachigen Geburtsurkunde auch eine mehrsprachige Geburtsurkunde zur Registrierung des Kindes beim Konsulat des Heimatstaates.

Bei Fragen – etwa auch zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit von Kindern nichtdeutscher Eltern – steht das Team des Standesamts Friedrichshafen gerne zur Verfügung.
Tel.: +49 7541 203-2170, standesamt@friedrichshafen.de

Weitere Informationen unter:
www.standesamt.friedrichshafen.de



Kinder, Kinder

Familienfreundliches
Friedrichshafen



Ein Erfolgsmodell: Das Mutter-Kind-Zentrum im Klinikum Friedrichshafen

Friedrichshafen ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität – gerade auch im Hinblick auf Gesundheits- und Pflegeangebote. Bestes Beispiel dafür ist das Klinikum Friedrichshafen, das sich in seinem Angebots- und Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt hat. Mit Schwerpunkten wie etwa dem Brustzentrum Bodensee, dem Zentrum für minimalinvasive Chirurgie oder der Schmerzambulanz hat man Zeichen gesetzt.

Das „Mukiz“, ein Meilenstein der gesundheitlichen Versorgung

Ein Meilenstein für die gesundheitliche Versorgung in der ganzen Region ist sicherlich das Mutter-Kind-Zentrum – kurz „Mukiz“ genannt. Hier ist kompetente medizinische und pflegerische Versorgung für Mutter und Kind in einer modernen und angenehmen Atmosphäre gewährleistet: Geburtshilfe, Wochenstation, Neonatologie, ein Behandlungsspektrum, das vom extrem frühgeborenen Kind bis zum psychosomatisch erkrankten Jugendlichen reicht – und das alles unter einem Dach.

Mit großem Meerwasseraquarium strahlt schon der Wartebereich im Foyer einen einladenden Charakter aus, mit einem Spielschiff dürfen sich Kinder die Zeit vertreiben. Ein „Feng-Shui-Kreislaufsaal“ im „Storchenreich“ des zweiten Stockwerks besticht durch eine außergewöhnliche Kombination von Farb- und Lichtgestaltung. Vom Entspannungsbad bis zur



Geburtsbadewanne und zum geräumigen Bett, in dem man auch dem Partner nah sein kann, ist an alles gedacht, wie sich werdende Mütter die Geburt ihres Kindes heute vorstellen. Der Sektio-OP-Saal ist eigens für Kaiserschnitte eingerichtet. Im Notfall können

bis zu 16 erkrankte Neugeborene in den sechs Zimmern der Intensivstation versorgt werden. Wöchnerinnen dürfen bei Bedarf im neuen Bistro frühstücken oder andere Mahlzeiten am Büfett einnehmen.

Pädiatrie und Gynäkologie sind unter der Leitung der Chefarzte Dr. Udo Radlow und Dr. Hans-Walter Vollert mit mehr als 20 Ärzten besetzt. Das Team im Mutter-Kind-Zentrum komplettieren Gesundheits- und Krankenpfleger, Hebammen und Sekretärinnen. Das Mutter-Kind-Zentrum arbeitet mit einer außergewöhnlichen interdisziplinären Konzeption. Hier werden nicht zuletzt Paare mit unerfülltem Kinderwunsch – in Zusammenarbeit mit dem IVF-Zentrum Bregenz – oder mit humangenetischen Fragen beraten. Im Bereich der psychosomatischen Krankheiten von Kindern und Jugendlichen – also bei Krankheiten wie etwa Bulimie, Anorexie oder Lernschwäche – ist nach übereinstimmender Meinung aller Fachleute mit der Sektion Pädiatrische Psychosomatik ein bislang einmaliger Konsens in Therapie und Behandlung als Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung gelungen.



Gut zu wissen:

„Mittwochs im Mukiz“ heißt eine eigene Veranstaltungsreihe mit spielerischen und kreativen Angeboten rund um die Gesundheit speziell für Vier- bis Elfjährige.

Am ersten Samstag im Monat um 10 Uhr treffen sich alle Interessierten im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums, um sich alle individuellen Fragen rund um den Kreislaufsaal beantworten zu lassen.



Kontakt:

Klinikum Friedrichshafen GmbH
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 96-0, Fax: +49 7541 96-1185
info@klinikum-fn.de, www.klinikum-fn.de



Qualität ist Trumpf: Hier werden Ihre Kinder gut betreut

Es geht in erster Linie um das Wohl der Kinder und ihrer Familien. Das weiß man auch in den Häfler Kindertageseinrichtungen, die sich den veränderten gesellschaftlichen Herausforderungen stellen.

16 katholischen Kindergärten stehen neun evangelische, sechs kommunale und acht Kindergärten freier Träger gegenüber. Unterschiedliche Akzente gibt es bei den jeweiligen pädagogischen Ansätzen und Schwerpunkten.

„Nahezu jede bekannte Betreuungsform ist möglich.“

Natürlich hat die Umsetzung der politischen Vorgaben auch im Kindergartenbedarfsplan der Stadt Friedrichshafen erste Priorität. Die Platzkapazitäten lagen im Jahr 2014 bei etwa 2400 Kindern für die über und für die unter Dreijährigen. Schon vor dem 1. August 2013 – dem Stichtag, an dem der Rechtsanspruch für die Kleinkinderbetreuung in Kraft trat – war die Versorgungsquote für die Ein- bis Dreijährigen bei 45 Prozent. Darüber hinaus bietet der Landkreis auch eine Betreuung durch Tagesmütter an.

„Nahezu jede bekannte Betreuungsform ist möglich.“ Diese Aussage von Bürgermeister Peter Hauswald bezieht sich auf das breitgefächerte Angebot, das vom Regelkindergarten über verlängerte Öffnungszeiten von sechs oder sieben Stunden, bis zur Ganztagesbetreuung mit acht oder mehr Stunden Betreuungszeit in unterschiedlicher Ausrichtung reicht. Soviel Qualität lässt sich Friedrichshafen bewusst auch etwas kosten. Im Kindergartenjahr 2013 / 2014 lagen die Gesamtkosten inklusive der Leistungen der Zeppelinstiftung bei insgesamt mehr als 18 Millionen Euro.

Ausruhen auf dem Erreichten will man sich in Friedrichshafen nicht: Der Tatsache, dass der Bedarf vor allem in den Bereichen der Ganztages- und der Kleinkinderbetreuung weiter ansteigen wird, soll auch in Zukunft mit neuen Angeboten begegnet werden. Neben der Sprachförderung will man sich vor allem dem Thema Ernährung / Ernährungsbewusstsein und in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen einer gezielten Bewegungsförderung widmen. Zu den zukunftsgerichte-

ten Themen gehört im Sinne der Inklusion auch die dezentrale Organisation der heilpädagogischen Betreuung.

Soviel Qualität lässt sich Friedrichshafen was kosten

Alle Kindergärten der Stadt Friedrichshafen sind an ein preisgekröntes Onlineportal angeschlossen. Nutzen Sie die Übersicht der Angebote aller Kindergärten in Friedrichshafen und merken Sie Ihr Kind direkt online für die Betreuungseinrichtung Ihrer Wahl vor: www.kindergarten.friedrichshafen.de

Kontakt:

Julia Holzhauser
Abteilungsleitung Kindertageseinrichtungen
Stadt Friedrichshafen
Amt für Bildung, Familie und Sport
Tel.: +49 7541 203-3221, Fax: +49 7541 203-83221
j.holzhauser@friedrichshafen.de
www.kindergarten.friedrichshafen.de



Alle Kindergarteneinrichtungen auf einen Blick

Träger	Kindertageseinrichtung	Telefonnummer	Adresse	Träger / Ansprechpartner
EVANGELISCH	Kiga Arche Noah (Stockerholz)	+49 7541 42775	Stockerholzstr. 7, 88048 FN	Evangelische Gesamtkirchengemeinde +49 7541 21308 Scheffelstr. 15, 88045 Friedrichshafen
	Kiga Dietrich-Bonhoeffer	+49 7541 71728	Stauffenbergstr. 6, 88046 FN	
	FZ Noadja	+49 7541 71185	Goethestr. 21, 88046 FN	
	FZ Johannes-Brenz-Haus	+49 7541 23684	Ailing Str. 33, 88046 FN	Evangelische Kirchengemeinde Manzell +49 7541 41141 Linzgastr. 51, 88048 Friedrichshafen
	Kiha Habakuk	+49 7541 73535	Länderöschstr. 66 / 2, 88046 FN	
	Kita beim Klinikum	+49 7541 4555	Röntgenstr. 4, 88048 FN	
	Kiga Unterm Regenbogen	+49 7541 42269	Linzgastr. 53, 88048 FN	
	Kiga Windhag	+49 7541 22938	Windhager Str. 30, 88045 FN	
	Zwergenhaus	+49 7541 4893996 oder +49 162 8208996	Lilienstr. 15 / 1, 88046 FN	
	Kiga Allmannsweiler	+49 7541 51485	Leiblachweg 5, 88046 FN	
Kiga Ave Maria	+49 7541 52583	Boskoopstr. 20, 88048 FN		
Kiga Dorfwiesen	+49 7541 51340	Kurzer Weg 8, 88045 FN		
Kiga Kitzenwiese	+49 7541 73152	Länderöschstr. 66 / 1, 88046 FN		
Kiga Maria Schutz (Schnetzenhausen)	+49 7541 41565	Manzeller Str. 18 / 2, 88045 FN		
Kiga Raderach (Villa Kunterbunt)	+49 7544 3730	Fichtenburgstr. 42, 88048 FN		
Kiha im Riedlepark	+49 7541 25243	Margaretenstr. 31, 88045 FN		
Kiga St. Antonius	+49 7541 58940	Fröbelweg 25, 88045 FN		
Kiha St. Agnes	+49 7541 22266	Hochstr. 10, 88045 FN		
Kiga St. Christophorus	+49 7541 41552	Kapellenstr. 55, 88048 FN		
Kiga St. Columban	+49 7541 72595	Paulinenstr. 100 / 1, 88046 FN		
Kiga St. Maria (Jettenhausen)	+49 7541 58950	Mauernweg 50, 88045 FN		
Kiga St. Maria (Ettenkirch)	+49 7546 2194	Gregor-Schwake-Str. 3, 88048 FN		
Kiga St. Nikolaus	+49 7541 25181	Sedanstr. 12, 88045 FN		
Kiga St. Petrus Canisius	+49 7541 22510	Marienstr. 19, 88045 FN		
Kiga Zum Guten Hirten	+49 7541 53079	Lilienstr. 3, 88046 FN		

Träger	Kindertageseinrichtung	Telefonnummer	Adresse	Träger / Ansprechpartner
KOMMUNAL	Kiga Berg	+49 7541 51586	Schulstr. 8, 88048 FN	Stadtverwaltung Friedrichshafen OV Ailingen, +49 7541 507111 Hauptstr. 2, 88048 Friedrichshafen
	Kiga Haldenberg	+49 7541 51708	Fasanenweg 1, 88048 FN	
	Kiga Ettenkirch	+49 7546 1809	Gregor-Schwake-Str. 13, 88048 FN	Stadtverwaltung Friedrichshafen OV Ettenkirch, +49 7546 924513 Ettenkircher Str. 21, 88048 Friedrichshafen
	Kiga Efrizweiler	+49 7544 73137	Weteschenweg 2, 88048 FN	Stadtverwaltung Friedrichshafen , OV Kluftern, +49 7544 9590010 Gangolfstr. 2, 88048 Friedrichshafen
	Kiga Kluftern	+49 7544 4945	Heinrich-Weißmann-Str. 6 / 1, 88048 FN	
	Kiha Wiggerhausen	+49 7541 583029	Bodelschwingerstr. 39, 88046 FN	Stadtverwaltung Friedrichshafen Amt für Bildung, Familie und Sport, +49 7541 203-3221 Adenauerplatz 1, 88045 Friedrichshafen
	FREI	Kinderkrippe Manzell	+49 7541 3831-44 oder +49 7541 3831-0	Schnetzenhauser Str. 2, 88048 FN
Kinderkrippe Sonnenschein		+49 7541 4892356 oder +49 152 02116179	Ittenhauser Str. 20, 88048 FN	
Waldkindergarten		+49 152 23352737 oder +49 152 23357651	Ittenhauser Str. 20, 88048 FN	
Kinderhaus WiKi		+49 7541 9530162	Otto-Lilienthal-Str. 4, 88046 FN	Kind und Beruf e. V. Frau Lund (Verw.leitung), +49 7541 9530162 oder +49 1761 8907053, alexandra.lund@konzept-e.de
SIS Friedrichshafen – Kindergarten / Preschool		+49 7541 7005760	Katharinenstr. 55, 88045 FN	Swiss International School Frau Glabe, +49 7541 7005760 (Anmeldeverfahren)
Waldorfkindergarten		+49 7541 32850	Ailing Str. 38 / 1, 88046 FN	Waldorfkindergarten Friedrichshafen e. V. +49 7541 32850, info@waldorfkindergarten-fn.de Ailing Str. 38 / 1, 88046 Friedrichshafen
Betriebskindergarten MiniTu		+49 7541 903484	Prielmayerstr. 13, 88045 FN	Rolls-Royce Powersystems AG – MTU Frau Moll, +49 7541 903484, silke.moll@rrpowersystems.com
ZF Betriebskita (ab 01.11.2015)		+49 7541 777425	Ehlersstr. 52, 88045 FN	ZF Friedrichshafen AG +49 7541 777425 christine.knueppel@zf.com

Kiga = Kindergarten

Kiha = Kinderhaus

Kita = Kindertagesstätte

FZ = Familienzentrum

FN = Friedrichshafen



BILDUNG

... ist der Schlüssel
für eine erfolg-
reiche Gestaltung
der Zukunft.

Bildungsstandort mit Zukunft

Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft – sowohl für den Einzelnen als auch für die Wirtschaft. Das weiß man natürlich auch hierzulande. Umso wichtiger ist es für die Stadt, den **Bildungsstandort Friedrichshafen** konsequent und zielgerichtet auszubauen.

Grund- und Werkrealschulen, Realschulen, Sonderschulen, allgemeinbildende und berufliche Gymnasien, Berufsschulen – das schulische Angebot in Friedrichshafen ist umfassend und ausgewogen – und wird durch die Einrichtung von zwei **Gemeinschaftsschulen** ab dem Schuljahr 2014 / 2015 in zukunftsorientierter Weise erweitert. Neben der Stadt und dem Landkreis als staatliche Schulträger sind auch zahlreiche Privatschulen tätig, die das Bildungsangebot ergänzen. Alle stellen sich in ihrer Angebotsstruktur und Ausstattung neuen Herausforderungen und gesellschaftlichen Bedürfnissen – Ganztagesbetreuung ist durchgängig ein wichtiges Thema.

Universitäts- und Hochschulstadt

Universitäts- und Hochschulstadt zu sein, auch darauf ist man in Friedrichshafen zu Recht stolz. Die **Zeppelin Universität** ist eine staatlich anerkannte Stiftungsuniversität in privater Trägerschaft. Sie wurde 2003 gegründet, 2011 wurde ihr vom baden-württembergischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst auf besondere Empfehlung des Wissenschaftsrates zudem das eigenständige Promotions- und Habilitationsrecht verliehen. Sie ist damit die zehnte Universität mit Titelrechten im Land Baden-Württemberg – und die erste in freier Stiftungsträgerschaft. Ebenfalls in Friedrichshafen beheimatet ist die **Duale Hochschule Baden-Württemberg** mit den zum Ingenieurabschluss führenden technischen Studienrichtungen. Und bereits seit 2001 bietet die **Diploma Hochschule** in unterschiedlichen Fachrichtungen staatlich anerkannte Bachelor-Abschlüsse an. Schon mal was über das „**Globale Klassenzimmer**“ gehört? Mit diesen Bildungsprojekten fördert die Stadt Friedrichshafen im Rahmen der Agenda 21 und in Kooperation mit dem „Verein Eine Welt e.V.“ das globale Lernen an Häfler Schulen – sowohl als Ergänzung zum regulären Schulunterricht, als

auch durch inner- und außerschulische Projekte. Als Referenten stehen Akteure verschiedener Initiativen und Vereine, die sich mit den Themen der Globalisierung und der Nachhaltigkeit auseinandersetzen, zur Verfügung, etwa „amnesty international“, der „Freundeskreis Polozk“, „unicef“ und der „Verein Eine Welt“. Das unmittelbare Erlernen und Begreifen von lehrplanangepassten umweltpädagogischen Aktionen steht im Vordergrund des „**Grünen Klassenzimmers**“, das für Grundschulen angeboten wird. Erfahrene Umweltpädagogen organisieren und begleiten die jeweiligen Veranstaltungen, geben Unterstützung bei der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung, halten auf Wunsch den Unterricht oder stellen Unterrichtsmaterial bereit.

Schon in jungen Lebensjahren die musikalischen Anlagen und Fähigkeiten zu wecken und sie behutsam in die richtigen Bahnen zu lenken, daran orientiert sich das Angebot der **Musikschule Friedrichshafen**, das schon bei der Musikspielstunde ab einem Alter von 18 Monaten beginnt. Die Musikschule ist eine städtische Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Ihr Erziehungsauftrag, musikalische Breitenarbeit zu leisten und besondere Begabungen gezielt zu fördern, ist ein wesentlicher Bestandteil der städtischen Kulturpolitik. Die Vielfalt der Fachangebote ist groß und reicht von der musikalischen Früherziehung über den Instrumental- und Vokalunterricht bis zum gemeinsamen Musizieren in verschiedenen Besetzungen und Stilarten. Die Musikschule bietet auch die geeigneten Voraussetzungen für die Vorbereitung auf ein musikalisches Studium.



Für wissbegierige Kinder

Schule ist viel – aber nicht alles: Wie funktioniert eigentlich ein Flugzeug? Wie entsteht und was ist Schall? Mit solchen und ähnlich spannenden Themen aus Technik und Physik, aber auch aus Biologie, Chemie, Astronomie oder Raumfahrt dürfen sich Kinder und Jugendliche an der „**Wissenswerkstatt Friedrichshafen**“ auseinandersetzen. Wissbegierige Kids sind aber auch in der „**Häfler Kinderuni**“ an der richtigen Adresse. Hier lässt man sich immer wieder etwas Neues einfallen, setzt sich in altersgemäßen Gruppen schon mal mit dem ganzen Universum auseinander, diskutiert aber auch, warum geröstete Wanzeln in manchen Ländern gern zum Würzen von leckeren Pizzas verwendet werden. Was es mit logischen Schaltkreisen auf sich hat oder wie man mit mathematischen Knobeleyen viel Spaß haben kann, das sind nur einige der Inhalte des Kursplans der „**Hector-Kinderakademie**“, die an der Grundschule Ailingen für alle besonders begabten und motivierten Grundschulkindern des Bodenseekreises eingerichtet wurden. Was die Wissenswerkstatt, die Kinderuni und die Hector-Kinderakademie sonst noch gemeinsam haben? Hier geht es nicht um Noten oder Prüfungen, sondern um die Lust am Lernen. Auch deswegen werden diese Einrichtungen von der Stadt Friedrichshafen neben anderen Kooperationspartnern unterstützt.

Die vhs mit breitem Angebot

Lernen an der **Volkshochschule**? Aber gern. Die Volkshochschule Friedrichshafen und die Volkshochschule Bodenseekreis richten sich an Menschen jeden Alters – mit speziellen Angeboten gerade aber auch an Familien. Wassergewöhnungskurse für Babys, Bewegungskurse für Kleinkinder, Ferienbetreuung, Kreativ-, Pauk-, Gesundheits- und Kochkurse für Schüler, Pädagogikangebote für Eltern und ihre Kinder, zielgruppenorientierte Internetangebote, Angebote des vhs-Gesundheitszentrums – schauen Sie einfach mal in das breitgefächerte Programm dieser traditionsreichen Bildungseinrichtungen rein.

Nicht nur ein optischer Hingucker: Im „**Medienhaus am See**“, das im Herzen der Altstadt im gläsernen Quader k42 untergebracht ist, erwarten den Besucher auf drei Etagen rund 100 000 unterschiedlichste Medien. Man darf suchen, ausleihen, nach Herzenslust stundenlang schmökern und beim entspannten Lesen auch mal den Blick über den See schweifen lassen. Gut zu wissen: Hier wird eine regelmäßige Leseförderung ab dem Schoßkinder-Alter angeboten. Vom Medienhaus am See werden auch die Ortsbüchereien in Fischbach, Ettenkirch und Kluftern verwaltet und koordiniert. Die Tradition der ältesten wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt mit allen Anforderungen an eine moderne Serviceeinrichtung verbindet die **Bodenseebibliothek**, die schon 1868 vom „**Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung**“ gegründet wurde. Sie sammelt Literatur zu allen Themen, die den Bodenseeraum (auch Liechtenstein, die Schweizer Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell und Zürich) betreffen. 1971 wurde der Bestand an die Stadt Friedrichshafen übergeben. Die **wissenschaftliche Bibliothek der Zeppelin Universität** versteht sich als wissenschaftliches Informationszentrum und umfasst derzeit 53 000 Medieneinheiten – davon etwa 12 000 e-books – und außerdem rund 200 Printzeitschriften – und steht externen Benutzern offen. Publikationen zu den Themenschwerpunkten Technik und Kunst werden im Zeppelin Museum gesammelt, als Freihandbibliothek im Lesesaal ausgestellt und dürfen dort nach Voranmeldung als Präsenzbestand benutzt – allerdings nicht ausgeliehen – werden.



Bei der schulischen Ganztagesbetreuung ist Flexibilität gefragt

Alle Schulen auf einen Blick

In den vergangenen Jahren hat sich die Schullandschaft in Friedrichshafen in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt. Der Bedarf an einer Betreuung, die über den regulären schulischen Unterrichtsbetrieb hinausgeht, wird weiter steigen. Gleichzeitig werden die städtischen Schulen immer mehr zu „Lern- und Lebensorten“ ausgebaut. So sieht es die Konzeption der Stadt vor, diese Sichtweise wird auch vom Gemeinderat vorbehaltlos geteilt. Anders gesagt: Friedrichshafen sieht sich mit den Schulen in einer familienpolitischen Verantwortung. Eltern und Familien werden durch bedarfsgerechte Betreuungsangebote gezielt unterstützt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird dadurch genauso gefördert wie der Wirtschaftsstandort Friedrichshafen.

Flexibilität und modulare Angebote

Nicht nur die Bereitstellung von Mensen und Ganztagesräumen sind gefragt, sondern vor allem auch Flexibilität und modulare Angebote. Ob eine Ganztagesbetreuung bis 18 Uhr gewünscht wird, oder vielleicht nur stundenweise Angebote in Anspruch genommen werden sollen, hängt sicher von der Lebenssituation und Arbeitszeit der Eltern ab. Eine Betreuung vor Schulbeginn bereits ab 7 Uhr soll ebenso möglich sein, wie eine unterschiedliche Gestaltung des unterrichtsfreien Nachmittags.

„Wir bieten eine Leistung an, um die uns viele Kommunen beneiden“, sagt Oberbürgermeister Andreas Brand – auch angesichts der Tatsache, dass die Stadt die schulische Ganztagesbetreuung mit mehr als einer Million Euro jährlich fördert. Geld, das in jedem Fall gut angelegt ist.

Und so sieht die aktuelle Betreuungssituation an Friedrichshafens städtischen **Grundschulen** aus:

Kernzeitbetreuung (Betreuung ab 7 Uhr und nach den regelmäßigen Schulstunden bis 13 Uhr):
 Grundschule Ailingen – Außenstelle Berg
 Grundschule Fischbach – Außenstelle Schnetzenhausen
 Grundschule Ettenkirch

Verlängerte Betreuungszeiten:
 Grundschule Kluftern

Anerkannte Ganztageschulen (Betreuung je nach Bedarf montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr):
 Grundschule Albert-Merglen-Schule
 Grundschule Fischbach
 Grundschule Ludwig-Dürr-Schule
 Grundschule Pestalozzischule
 Grundschule Schreienesch-Schule
 Grundschule Ailingen

Darüber hinaus sind die beiden **Werkrealschulen** (Ludwig-Dürr-Schule und Pestalozzi-Schule) und die beiden **Gemeinschaftsschulen** (Graf Soden und Schreienesch) ebenfalls Ganztageschulen. Auch die Merianschule als einzige **Förderschule** in Friedrichshafen bietet eine verlässliche ganztägige Betreuung. Die beiden städtischen **Gymnasien** bieten ebenfalls ein gemeinsames verlässliches Betreuungsangebot. Friedrichshafen hat damit durchweg ein am Bedarf ausgerichtetes verlässliches Betreuungsangebot an fünf Tagen pro Woche von 7 bis 18 Uhr realisiert und bietet damit optimale Voraussetzungen für Schüler, Eltern und Familien. Wenden Sie sich bei Fragen zu den einzelnen Betreuungsangeboten gerne direkt an die jeweilige Schule.

Kontakt:
Marco Schneider
Abteilungsleitung Schulwesen
 Stadt Friedrichshafen
 Amt für Bildung, Familie und Sport
 Tel.: +49 7541 203-3204, Fax: +49 7541 203-83204
 m.schneider@friedrichshafen.de

	Name der Schule	Adresse und Kontakt	Web-Adresse
Grundschulen	Albert-Merglen-Grundschule	Heinrich-Heine-Str. 22 / 1, 88045 Friedrichshafen +49 7541 24805, poststelle@gs-merglen.fn.schule.bwl.de	www.albertmerglen.schule.de
	Bodensee-Schule St. Martin *	Zeisigweg 1, 88045 Friedrichshafen +49 7541 92160, mail@bodensee-schule.de	www.bodensee-schule.de
	Don-Bosco-Grundschule Ettenkirch	Gregor-Schwake-Str. 11, 88048 Friedrichshafen +49 7546 1274, poststelle@DBS-Ettenkirch.schule.bwl.de	www.gs-ettenkirch.de
	Gemeinschaftsschule Schreienesch	Vogelsangstr. 23, 88046 Friedrichshafen +49 7541 301960, info@szs-fn.de	www.szs-fn.de
	Grundschule Friedrichshafen-Ailingen	Fohlenstr. 21, 88048 Friedrichshafen +49 7541 502113, sekretariat@grundschule-ailingen.de	www.grundschule-ailingen.de
	Grundschule Friedrichshafen-Ailingen – Außenstelle Berg	Schulstr. 11, 88048 Friedrichshafen +49 7541 51587, sekretariat@grundschule-ailingen.de	www.grundschule-ailingen.de
	Grundschule Friedrichshafen-Fischbach	Zeppelinstr. 270, 88048 Friedrichshafen +49 7541 409130, poststelle@ghs-fischbach.schule.bwl.de	www.schule-fischbach.de
	Grundschule Friedrichshafen-Fischbach – Außenstelle Schnetzenhausen	Manzeller Str. 23, 88048 Friedrichshafen +49 7541 41502, poststelle@ghs-fischbach.schule.bwl.de	www.schule-fischbach.de
	Grundschule Friedrichshafen-Kluftern	Markdorfer Str. 97, 88048 Friedrichshafen +49 7544 4597, poststelle@gskluftern.schule.bwl.de	www.grundschule-kluftern.de
	Ludwig-Dürr-Schule	Waggershauserstr. 37, 88045 Friedrichshafen +49 7541 604050, poststelle@ludwigduerr.schule.bwl.de	www.ludwig-duerr-schule.de
	Pestalozzi-Schule	Allmandstr. 15, 88045 Friedrichshafen +49 7541 3879-8300 o. -8200 sekretariat@pestalozzi-schule.de	www.pestalozzi-schule.de
	SIS Swiss International School Friedrichshafen *	Katharinenstr. 55, 88045 Friedrichshafen +49 7541 7005760, s.hausmann@sis-friedrichshafen.de	www.swissinternationalschool.de
Gemeinschaftsschulen	Gemeinschaftsschule Graf Soden	Meistershofener Str. 10, 88045 Friedrichshafen +49 7541 37480, poststelle@gsr.fn.schule.bwl.de	www.gsr-fn.de
	Gemeinschaftsschule Schreienesch	Vogelsangstr. 23, 88046 Friedrichshafen +49 7541 301960, info@szs-fn.de	www.szs-fn.de
Sonderschulen	Merianschule Friedrichshafen	Merianstr. 1, 88045 Friedrichshafen +49 7541 38582-30, krebs@merian.fn.schule-bw.de	www.merian.fn.schule-bw.de
	Schule am See	Zeppelinstr. 255 / 1, 88048 Friedrichshafen +49 7541 5027614, schule-am-see@kbzo.de	www.kbzo.de
	Sprachheilschule Friedrichshafen *	Stauffenbergstr. 2, 88046 Friedrichshafen +49 7541 952810, schule@sprachheilschule-fn.de	www.zieglerscheanstalten.de
	Tannenhag-Schule	Zeppelinstr. 255 / 1, 88048 Friedrichshafen +49 7541 28997112, sekretariat@tannenhag.fn.schule-bw.de	www.tannenhag-schule.de

* Private Schule



Alle Schulen auf einen Blick

	Name der Schule	Adresse und Kontakt	Web-Adresse
Werkreal-schulen	Bodensee-Schule St. Martin *	Zeisigweg 1, 88045 Friedrichshafen +49 7541 92160, mail@bodensee-schule.de	www.bodensee-schule.de
	Ludwig-Dürr-Schule	Waggershauser Str. 37, 88045 Friedrichshafen +49 7541 604050, poststelle@ludwigduerr.schule.bwl.de	www.ludwig-duerr-schule.de
	Pestalozzi-Schule	Allmandstr. 15, 88045 Friedrichshafen +49 7541 3879-8300 o. -8200 sekretariat@pestalozzi-schule.de	www.pestalozzi-schule.de
Realschulen	Abendrealschule Friedrichshafen *	Meistershofener Str. 10, 88045 Friedrichshafen +49 7541 37480, info@abendrealschule-fn.de	www.abendrealschule-fn.de
	Dr.-Josef-Eberle-Realschule Friedrichshafen-Ailingen	Fohlenstr. 21, 88048 Friedrichshafen +49 7541 502111, poststelle@sailingen.fn.schule.bwl.de	www.realschule-ailingen.de
	Mädchen- und Jungen-realschule St. Elisabeth *	Werastr. 23, 88045 Friedrichshafen +49 7541 380611, sekretariat@st.elisabeth-fn.de	www.st.elisabeth-fn.de
Gymnasien	Bernd-Blindow-Schule Friedrichshafen *	Allmannsweiler Str. 104, 88046 Friedrichshafen +49 7541 50120, fn@blindow.de	www.blindow.de
	Claude-Dornier-Schule **	Steinbeisstr. 26, 88046 Friedrichshafen +49 7541 7003-330, schulleitung@cads-fn.de	www.cads.fn.bw.schule.de
	Droste-Hülshoff-Schule **	Steinbeisstr. 20-26, 88046 Friedrichshafen +49 7541 7003-550, sekretariat@dhs-fn.de	www.dhs.fn.bw.schule.de
	Graf-Zeppelin-Gymnasium (GZG)	Katharinenstr. 20, 88045 Friedrichshafen +49 7541 37550, sekretariat@gzg-fn.de	www.gzg-fn.de
	Hugo-Eckener-Schule **	Steinbeisstr. 20, 88046 Friedrichshafen +49 7541 7003770, verwaltung@hugo-eckener-schule.de	www.hugo-eckener-schule.de
	Karl-Maybach-Gymnasium (KMG)	Maybachplatz 2, 88045 Friedrichshafen +49 7541 38650, sekretariat@kmg-fn.de	www.kmg-fn.de
	SIS Swiss International School Friedrichshafen *	Katharinenstr. 55, 88045 Friedrichshafen +49 7541 7005760, s.hausmann@sis-friedrichshafen.de	www.swissinternationalschool.de

* Private Schulen, ** Berufliche Gymnasien



Recht auf Bildung und Teilhabe

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen haben seit dem 1. Januar 2011 einen Rechtsanspruch auf Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT).

So werden Kosten für die Teilnahme an ein- oder mehrtägigen Schulausflügen übernommen, das gemeinsame Mittagessen in Schule, Hort oder Kindertageseinrichtung ebenso bezuschusst wie die Schülermonatskarte für Bus oder Zug, es werden die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Vereine, Musikunterricht, Freizeiten) ermöglicht und Zuschüsse für Schulmaterial gewährt. Bei Bedarf erhalten Schüler die angemessenen Kosten für eine vorübergehende Lernförderung.

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket können nur auf Antrag gewährt werden. Antragsberechtigt sind Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe nach dem SGB XII, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach §§ 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

Die genannten Leistungen richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben sowie an Schülerinnen und Schüler, die eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Eine Ausnahme stellt die Leistung für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben dar, die von Geburt an bis zum 18. Lebensjahr gezahlt werden kann.

Antragsformulare sind im Landratsamt Bodenseekreis (Beratungsstelle des Jobcenters), im Rathaus oder im Internet unter www.bodenseekreis.de zu erhalten. Anträge können bei der Stadtverwaltung, Amt für Soziales oder in der Beratungsstelle des Jobcenters im Landratsamt Bodenseekreis abgegeben oder per Post an das Landratsamt Bodenseekreis, Jobcenter, Bildungs- und Teilhabepaket, Albrechtstraße 75, 88045 Friedrichshafen geschickt werden.



FERIEN- BETREUUNG

Wenn die Eltern
mal keinen Urlaub
nehmen können.



Ferienbetreuung und Ferienaktionen in Friedrichshafen – echt cool

In den Ferien verreisen? Das will und kann man nicht immer. Und Urlaub bekommen die Eltern nicht jedes Mal, wenn ihre Kinder Ferien haben. Umso wichtiger ist es, in einer familienfreundlichen Stadt interessante und vielseitige Programme für Kinder und Jugendliche anzubieten – und das zu erschwinglichen Preisen. Ferienbetreuung bedeutet sowohl verlässliche pädagogische Betreuung und Obhut der Kinder, als auch eine sinnvolle Gestaltung des Tages.

Eltern bei der Suche nach einer Betreuung unterstützen

2004 bot die Stadt Friedrichshafen im **Spielehaus** zusammen mit neun Partnern erstmals ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder an. Daraus sind mittlerweile mehr als 20 Kooperationspartner geworden. „Uns ist es wichtig, die Eltern bei der Suche nach einer Betreuung für ihre Kinder in den Ferien zu unterstützen. Dabei legen wir großen Wert darauf, den Eltern verlässliche Angebote anzubieten. Wer sein Kind bei uns für die verlässliche Ferienbetreuung anmeldet, kann sich sicher sein, dass das Kind gut untergebracht und betreut wird“, erklärt die Verantwortliche für das Ferienprogramm, Margret Rücker-Beck vom Spielehaus.

Aber auch an Jugendliche ist gedacht: Etwa im **Jugendzentrum MOLKE**, wo Mädchen und Jungen ab 12 Jahren – mit Aktionen, Ausflügen, dem Jugend-KULT-Ufer und vielem mehr – auf ihre Kosten kommen und das in den Fasnets-, Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien. Zur Aktion Ferienspiele lädt die katholische Gesamtkirchengemeinde während der Sommerferien traditionell in das urwüchsige **Weilmühlegelände** ein. Inmitten freier Natur, umgeben von Wäldern, Wiesen und einem Badeweiher bietet das Zeltlager Baierz eine abenteuerliche Kinderfreizeit. Seit 65 Jahren gibt es das **BDKJ-Zeltlager Seemoos**, das direkt am See mit einem eigenen Strand liegt und in dem schon Generationen von Kindern und Jugendlichen abenteuerliche Ferientage verbracht haben. In ein kleines Camp mit großen Möglichkeiten lädt das **Zeltlager Schwende** ein. Tierisch coole Ferien mit Spaß, Spannung und Sommer-Feeling präsentiert das **Zeltlager Benistobel** für Kinder zwischen sieben und 15 Jahren. Im

Zeltlager Tunau erleben Kinder und Jugendliche ab neun Jahren unvergessliche Ferientage.

Nicht nur die Maskottchen Florinchen und Wido freuen sich in den Sommerferien auf die **Ailingen Ferienspiele** und auch in der **Kindersportschule Fischbach** wird's in den Ferien garantiert nicht langweilig. Nicht zu vergessen die Angebote des Vereins „**Jugend und Natur**“, des **Familientreffs Insel**, der **vhs Friedrichshafen in Zusammenarbeit mit der PSG Friedrichshafen**, die **Ferienspielaktion Schreienesch** und das **Sportprogramm des Amtes für Bildung, Familie und Sport**. Und die **Häfler Kinderuni** lädt zur „Sommerakademie“ ein – zusätzlich zum Besuch der Veranstaltungen ist hier auch eine vollumfängliche und inhaltlich hochwertige Ferienbetreuung möglich, die Kurse werden in bewährter Manier nach Altersgruppen aufgeteilt.

Wissen was geht und mehr

Wer die Ferien für seine berufliche Zukunft nutzen möchte, für den bietet die Wirtschaftsförderung Bodensee genau das Richtige: „**Wissen was geht?**“ Unter diesem Motto können Schüler Ausbildungsplätze, Firmen und Berufe kennen lernen. Technische Abenteuer gibt es in den Ferienaktionen der „**Wissenswerkstatt**“. Märchenstunden, Theateraufführungen und Workshops gibt es im **Medienhaus am See**. In die Welt der Zeppeline lädt das **Zeppelin Museum** ein. Und auch das **Dornier Museum** bietet spannende Angebote zur Luft- und Raumfahrtgeschichte. Im **Schulmuseum** werden die Kinder und Jugendlichen auf einen spannenden und unterhaltsamen Rundgang durch die Schulgeschichte vom Mittelalter bis hin zum 20. Jahrhundert entführt.

Kontakt:

Ralf Langohr

Abteilungsleitung Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Friedrichshafen

Amt für Bildung, Familie und Sport

Tel.: +49 7541 203-3210, Fax: +49 7541 203-83210

r.langohr@friedrichshafen.de

LEBEN UND FEIERN IN FN

Friedrichshafen macht
viele möglich, auch
mit Nachwuchs.



Heiraten in Friedrichshafen – aber ja!

Damit Sie Ihr „Fest der Feste“ rechtzeitig planen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Wunsch-Trautermine online und ganz bequem von zuhause aus zu reservieren. So können Heiratswillige rund um die Uhr auf der neu gestalteten Internetseite www.trautermine.friedrichshafen.de mit dem Angebot „Trautermine online“ nachschauen, ob der gewünschte Termin noch frei ist und ihn gegebenenfalls auch reservieren – und das bis zu einem Jahr im Voraus. Und unnötige Wartezeiten? Das war einmal. Hat man seine Reservierung online eingetragen, dann bekommt man per Mail eine automatische Eingangsbestätigung seines gewünschten Termins – und die Aufforderung, sich innerhalb von 14 Tagen mit den benötigten Unterlagen im Standesamt zu melden.

Natürlich gibt es mehrere Orte in Friedrichshafen, an denen Sie standesamtlich heiraten können. In der Kernstadt ist das von Montag bis Freitag im Trauzimmer des Rathauses oder samstags im Graf-Soden-Zimmer des Graf-Zeppelin-Hauses möglich. Heiraten können Sie auch in den Rathäusern der Ortsverwaltungen Ailingen und Kluftern oder im Trauzimmer der Ortsverwaltung Ettenkirch. Heiraten direkt im Zeppelin NT und gleich nach der Trauzeremonie mit bis zu zwölf Personen Ihrer Wahl einen unvergesslichen Rundflug starten? Auch das ist in Friedrichshafen möglich – und weltweit einmalig.

Kontakt:

Judith Wolf

Abteilungsleitung Standesamt

Stadt Friedrichshafen

Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt

Tel.: +49 7541 203-2170, Fax: +49 7541 203-82170

j.wolf@friedrichshafen.de

standesamt@friedrichshafen.de



Trautermine

In Friedrichshafen kann man sich seinen Trautermine schon vorab online reservieren unter: www.trautermine.friedrichshafen.de

Auch eine Trauung im Zeppelin NT mit anschließendem Rundflug ist möglich.





In Friedrichshafen gibt es immer was zu feiern

Wo es sich gut leben lässt, gibt es auch immer etwas zu feiern. Jedes Jahr kurz vor den Sommerferien ist es wieder so weit: Die Stadt und ihre Menschen rüsten sich für das heiß erwartete **Seehasenfest**. Es wurde 1949 ins Leben gerufen, um den Kindern in der Zeit des Wiederaufbaus der im Krieg völlig zerstörten Stadt eine Freude zu bereiten. Fünf Tage lang hat das beliebte Kinder- und Heimatfest für Jung und Alt viel zu bieten. Los geht's wie immer am Donnerstagabend mit dem Antrömmeln der Fanfarenzüge. Zeitgleich öffnet der Vergnügungspark am Hinteren Hafen seine Pforten, aber auch alle Festgärten und Stände entlang der Uferpromenade sind geöffnet. Traditionell wird das Seehasenfest im Anschluss an die große Festaufführung des Seehasentheaters im Graf-Zepelin-Haus – das jedes Jahr von einer anderen Häfler Schule unter Beteiligung unzähliger Schülerinnen und Schüler gestaltet wird – durch den Oberbürgermeister offiziell eröffnet. Gute Laune garantieren auch das Einholen des „Seehasen“ aus den Untiefen des Bodensees, der Festumzug, das spektakuläre Feuerwerk, Fischerstechen, Entenrennen, sportliche Wettkämpfe, Schülertheater und vieles mehr. Und Erstklässlern aus Friedrichshafen bleibt das Seehasenfest sowieso in „ewiger“ Erinnerung. Sie bekommen als Überraschungspaket den sogenannten „Hasenklees“. Mehr Infos gibt es unter www.seehasenfest.de

Zum multikulturellen Event wird jedes Jahr das **Internationale Stadtfest** in der Uferanlage zwischen Gondel- und Yachthafen. Mitbürger unterschiedlicher Kulturen treffen sich, feiern miteinander, locken ein breites Publikum aus nah und fern mit folkloristischen Musik- und Tanzprogrammen an den See und verwöhnen ihre Gäste mit kulinarischen Genüssen aus aller Herren Länder.

Grenzüberschreitend und See umspannend gestalten Städte und Gemeinden mit dem Südwestrundfunk das **Internationale Bodenseefestival**, das jährlich rund 30 000 Besucher anlockt. Das Festival mit klassischen Konzerten, Theater, literarischen Veranstaltungen, Kunstausstellungen und jazzigen Rhythmen wird zudem getragen von den Schweizer Kantonen St. Gallen und Thurgau, dem Landkreis Ravensburg, dem Bodenseekreis sowie 16 Städten und Gemeinden.

Wenn die Sommerferien beginnen, dann ist in Friedrichshafen Zeit für das **Kulturufer**. Seit mehr als 30 Jahren bietet das älteste und schönste Zeltfestival in der Bodenseeregion im Uferpark direkt am See ein Kultur- und Aktivprogramm vom Feinsten für alle Altersstufen. Die bunte Szenerie des Kulturufers zieht jedes Jahr tausende von Besuchern auf die Kulturmeile zu Musik, Tanztheater, Schauspiel, Kabarett, Akrobatik, Straßentheater und Clownerie unter freiem Himmel und in Zirkuszelten.

Die gezielte Förderung schulischer Theaterarbeit ist das besondere Anliegen der **Theatertage am See**, zu denen sich alljährlich im Frühjahr Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft zu einem fröhlichen Stelldichein des miteinander Arbeitens, Lernens, Staunens und Feierns treffen. Wo? In der Bodensee-Schule St. Martin. Vorbeischaun, zuschauen und die gezeigten Leistungen bewundern – es lohnt sich.

Tolle Tage gibt's natürlich auch in der fünften Jahreszeit. Höhepunkte der **Friedrichshafener Fasnet** sind der Gumpige Donnerstag mit Schul- und Rathaussturm und dem Narrenbaumsetzen auf dem Adenauerplatz, der große „Narrensprung“-Umzug am Fasnetssamstag und natürlich die großen Ballveranstaltungen im Graf-Zepelin-Haus und anderen Häfler Örtlichkeiten. Gut angenommen wird auch die **Bodensee-Weihnacht**. Für 18 Tage verwandeln sich der Platanengarten und der Buchhornplatz direkt am Bodensee in ein einladendes Hüttendorf, das auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmt. Musikalisch umrahmt wird der Weihnachtsmarkt von Musikgruppen und Chören aus Friedrichshafen.

Aber auch im Jahresverlauf hat Friedrichshafen viel zu bieten. Haben Sie schon mal den samstäglichen **Schlemmermarkt** besucht? Es lohnt sich. Rund um den Adenauerplatz präsentiert das Häfler Stadtmarketing und das BSU mit unterschiedlichen Monatsmottos ein attraktives musikalisches Rahmenprogramm.

Alle aktuellen Termine der Feste finden Sie im Veranstaltungskalender unter: www.friedrichshafen.de/kultur-leben/feste-feiern/



JUGEND AKTIV
Freizeitmöglichkeiten
in Friedrichshafen



Irgendwo abhängen – aber wo und mit wem?

Jugendzentrum MOLKE

In der Freizeit mit Gleichaltrigen irgendwo abhängen? Oder doch lieber die Freizeit aktiv gestalten? Logo, aber wo? Schon mal im **Jugendzentrum MOLKE** gewesen?

Das Freizeitangebot ist abwechslungsreich, bedarfsorientiert – und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene aus Friedrichshafen und Umgebung im Alter von 14 bis 27 Jahren. Das Beste daran: Das Programm und die Angebote können von den jungen Leuten mitbestimmt und mitgestaltet werden. In Projekten und Workshops gibt es Gelegenheit, eigene Ideen kreativ umzusetzen.

Das „Jugendcafé“ ist ein offener Treffpunkt für alle Interessierten, der von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und geleitet wird. Die „Jugendinfo“ bietet als Anlaufstelle individuelle Beratung, Unterstützung und Infomaterial zu jugendrelevanten Themen. Zum Surfen, Recherchieren und Chatten stehen kostenlose Internetterminals zur Verfügung.

Im Bereich der „Jugendkultur“ hat die MOLKE einiges zu bieten – zum Beispiel Konzerte und Partys, Filmvorführungen und Theaterveranstaltungen, die „Open Mic Night“ und das beinahe schon legendäre „Musikerfrühstück“. Im Sommer verlagert sich der Betrieb des Jugendzentrums nach außen: Mit einem Jugendprogramm ist die MOLKE auf verschiedenen Veranstaltungen vertreten, wie zum Beispiel beim „Internationalen Stadtfest“ und dem „Kulturufer“. Mit dem bekannten großen Bauwagen und jeder Menge Equipment ist das Team des Jugendzentrums im Sommer zudem auf unterschiedlichen Plätzen in ganz Friedrichshafen und auf einigen Schulhöfen zu finden. Und das abwechslungsreiche Ferienprogramm in den Schulferien kann sich sowieso sehen lassen.

Auch klasse: Verschiedene Räumlichkeiten des Jugendzentrums können den Jugendlichen als Band- und Tanzproberaum zur Verfügung gestellt werden. Zudem kann die Diskothek im Keller der MOLKE für eigene Partys und Veranstaltungen angemietet werden.

Spielehaus

Im partnerschaftlichen Umgang mit Kindern verschiedenste Bereiche der Natur, des Lebens, der Kultur und der Gesellschaft spielerisch zu öffnen, diese pädagogische Konzeption steckt hinter den Aktionen von „**Spielehaus & Spielbus**“, die als städtische Einrichtung von der Zeppelin-Stiftung finanziert werden. Bunt und abwechslungsreich geht es zu im Spielehaus, das ein umfangreiches Freizeit- und Lernprogramm für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren anbietet. Hier gibt es Spielraum, Bücherei, Schmink- und Verkleidungsecke, Werkstatt, Malatelier, Küche, Kinderkino und Kinderbüro. Der Garten verfügt über Sitzmöglichkeiten, einen Sandspielbereich, eine Schaukel und eine Wippe. Im Hof befinden sich geteerte Freiflächen zum Spielen und zum Fahren von verrückten Fahrzeugen, wie auch eine Tischtennisplatte. Die Kinder haben einerseits die Möglichkeit, ihre Freizeit im Spielehaus selbst zu bestimmen, andererseits können sie an den Aktionen, die das Team anbietet, teilhaben: Vielleicht bei Mal- und Werkaktionen mitmachen, bei Video- und Theaterprojekten oder beim gemeinsamen Kochen? Regelmäßig finden auch thematisch orientierte Aktionswochen statt. Und da gibt es schließlich auch noch den Spielbus als mobilen Arm des Spielehauses, der in den Sommermonaten Spielplätze in und um Friedrichshafen anfährt. Zwei Spielwagen dienen als transportable Lagerstätten, die vom Traktor „Fritz“ von Ort zu Ort gezogen werden.

Kurzum: Das Spielehaus ist ein Treffpunkt für Kinder, in dem Freundschaften geschlossen und Vorurteile abgebaut werden, vielfältige Möglichkeiten zur Kreativitätentfaltung gegeben sind und das Selbstbewusstsein gefördert wird.

Jugendzentrum MOLKE

Karoline von Dewitz, Margaretstraße 11, 88045 Friedrichshafen,
Tel.: +49 7541 203-386725; Fax: +49 7541 203-386735
k.dewitz@friedrichshafen.de

Spielehaus & Spielbus

Roland Schild, Zeppelinstraße 270, 88048 Friedrichshafen,
Tel.: +49 7541 386729; spielehaus-spielbus@gmx.de

Ab Frühjahr 2016 sind MOLKE und Spielehaus wieder in der Meistershofener Straße 11 beheimatet.

Dezentrale Jugendtreffs

Was geht sonst wo ab? Zum Beispiel in den zahlreichen dezentralen Jugendtreffs in **Ailingen**, **Ettenkirch**, **Fischbach**, **Kluftern**, in der **Konstantin-Schmäh-Straße**, der **Heinrich-Heine-Straße**, in **Wiggenhausen**, im **Schreienesch**, im **Wachirweg** oder bei der **Skaterbahn Kitzenwiese**. Gemeinsam chillen, Musik hören, Billard, Dart, Tischkicker spielen – hier ist vieles möglich. Einfach mal vorbei schauen lohnt sich in jedem Fall! Die dezentralen Kinder- und Jugendtreffs sind Teil des Gesamtkonzeptes für Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Friedrichshafen. Die städtischen Jugendtreffs werden geleitet von qualifizierten hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern. Die Begleitung und Beratung der Jugendlichen in jugendrelevanten Belangen sowie das Angebot einer sinnvollen Freizeitgestaltung sind Ziel und Aufgabe der Arbeit.

Sportlich, sportlich ...

In mehr als 20 Turn-, Sporthallen und Mehrzweckanlagen und in den rund 50 Sportvereinen spielt sich ein **reges Vereinsleben mit fast allen denkbaren Sportdisziplinen** ab. Sportbegeisterte finden in fast jedem Stadtteil eine geeignete Trainingsmöglichkeit. Die ZF Arena bietet darüber hinaus hochklassige Sportveranstaltungen an – und sie ist Spielstätte des vielfachen Deutschen Volleyballmeisters, Pokalsiegers und Champions-League-Siegers VfB Friedrichshafen. Last but not least trifft man sich hier gerne zum Public Viewing, etwa bei Welt- und Europameisterschaften im Fußball oder anderen sportlichen Großereignissen.

Friedrichshafen – eine Stadt mit vielen sportlichen Möglichkeiten

Für **Skater** gibt es in Friedrichshafen viele Möglichkeiten, sich auf ihrem Skateboard oder den Inlineskates auszutoben. In Kluffern, Raderach, Ailingen und Fischbach gibt es jeweils eigene Gelände mit Halfpipes, Miniramps und anderen Hindernissen, auf denen die Skater ihr akrobatisches Geschick unter Beweis stellen können. Der Bike- und Skateparcours Friedrichshafen lockt Mountainbiker aus der ganzen Region an. Hier können auf zahlreichen Hindernissen abenteuerliche Tricks und abwechslungsreiche Techniken ausprobiert werden – mit dem Rad oder den Skates. A propos Rad: Der **Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC)** lädt von Frühling bis Herbst regelmäßig zu geführten Feierabend-Radtouren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade ein – mal unter geselligem, mal mehr unter sportlichem Aspekt, mal für Touren-, mal für Rennradfahrer. Hier ist auch beim eifrigen Strampeln der Spaßfaktor garantiert.

Schon mal was von „**FN rollt**“ gehört? Die Skate-Night lockt Inliner-Fans aus nah und fern an. Je nach Streckenführung auf einem Rundkurs in Richtung Neue Messe oder auch durch die Innenstadt zu düsen und das bei toller Musik – das hat was. Polizei und Mitglieder des „Speedteam Bodensee“ sorgen durch Straßensperrungen dafür, dass der gut organisierte Event bei glänzender Stimmung reibungslos über die Bühne gehen kann. Wetten, dass die Stimmung auch beim „Stadtlauf“ alle Rekorde schlägt? Hier geht es für unterschiedliche

Teams darum, den etwa 800 Meter langen Rundkurs durch die Altstadt in einer Stunde möglichst oft zu bewältigen. Logo, dass sie dabei von vielen begeisterten Zuschauern lautstark angefeuert werden.

Klettern, Bowling, Tennis. Und worauf hast du Lust?

Das **Kletterzentrum** des DAV Friedrichshafen wird Indoor von der Abteilung „Klettersport“ betreut. Unterschiedliche Touren und Wandstrukturen mit Schwierigkeiten von 3 bis 9 sowie ein separater Boulderbereich sind sowohl für Häfler als auch Touristen von Interesse.

Bowling und Billard haben eines gemeinsam: mit Freunden machen beide Sportarten am meisten Spaß. Und wie sieht es mit Tennis aus? Auch sehr gut. Ob im Sommer oder Winter, ob Outdoor oder Indoor – in Friedrichshafen können sich Tennisfans bei den zahlreichen Tennisclubs einen Platz mieten. Unter Sportsfreunden ist man sich sicherlich darüber einig, dass die neue Tennishalle auf dem VfB Sportgelände ein echtes



Schmuckstück für den Häfler Tennissport ist. Wie auch immer: Ob ruhig gelegen in Kluffern oder mit Seesicht – für jeden ist das passende Angebot vorhanden. Viel Spaß!

Müssen eigentlich Großeltern oder Eltern geruhsam auf einem Bänkchen sitzen bleiben, während die Kleinen sich auf dem Spielplatz austoben? Nein – diese Idee steckt hinter dem „**Mehrgenerationenspielplatz**“ im Ortsteil Kitzenwiese. Rückenstrecken am Modul „Kraft“, etwas für die Oberschenkelmuskulatur an der Station „Adduktoren & Abduktoren“ tun oder mit ein paar Situps den Bauchmuskeln auf die Sprünge helfen? Hier gibt es Stepper, Recks, Ringe und viele andere Fitness- und Krafttrainingsgeräte oder Geräte zur Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination. Der Spielbereich wird ergänzt durch eine Wippe und eine Schaukel, die auch für Erwachsene geeignet sind sowie durch eine Finnenlaufbahn und Tore für Ballspiele. Bei sportlicher Bewegung vergeht die Zeit wie im Flug. Und die Kids dürfen sich darüber freuen, dass Mama und Papa, Oma und Opa ganz schön fit für ihr Alter sind. Leicht erreichbar ist der Mehrgenerationenplatz übrigens auch – bis zur nächsten Bushaltestelle sind es nur rund 100 Meter.

Wassersport in allen Facetten

An was kommt man in einer familienfreundlichen Stadt am Bodensee nicht vorbei? Natürlich am **Wassersport** in allen Facetten – sei es in der warmen Jahreszeit im See oder ganzjährig in der Halle. Auch hier ist der Blick in Friedrichshafen in die Zukunft gerichtet. Das konkrete Konzept der Stadt für den **Neubau des Hallenbades** steht kurz vor seiner Umsetzung. Im **neuen Sportpark** – der in unmittelbarer Nachbarschaft zur ZF Arena entstehen wird – finden auch eine Karate- und eine Tanzschule die für sie geeigneten Räumlichkeiten. Alle Bürgerinnen und Bürger dürfen sich auf das neue Hallenbad freuen, das sowohl den Ansprüchen von Schul- und Vereinssport als natürlich auch den Bedürfnissen der breiten Öffentlichkeit gerecht werden soll. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Einweihung im Jahr 2017 zu rechnen.

Auch interessant:

Als gewähltes Organ aller Häfler Sportvereine vertritt der Stadtsportverband **Friedrichshafen (SSV)** als Dachorganisation die Belange des Sports gegenüber der Politik und allen kommunalen und staatlichen Organen und ist das Bindeglied zum städtischen Amt für Bildung, Familie und Sport. Eine Übersicht über alle Sportvereine und aktuelle Veranstaltungen gibt's auf der Internetseite: www.friedrichshafen.de/tourismus-freizeit/stadtsportverband



FORMALES & SOZIALES

.....
Orientierungshilfe
beim Behördengang

Behördengänge? Kein Problem

Zentrale Behördennummer zum Ortstarif 115

Unter der bundeseinheitlichen Telefonnummer 115 erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl alle Stellen des Landratsamts, die Rathäuser von Friedrichshafen, Überlingen, Markdorf, Meersburg, Kressbronn, Meckenbeuren, Langenargen und Uhltingen-Mühlhofen sowie die Finanzämter im Landkreis. Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr gibt es hier Auskünfte zu Behördenangelegenheiten und vielen Lebenslagen sowie den richtigen Ansprechpartner in den angeschlossenen Verwaltungen. Die Behördenrufnummer 115 ist aus dem Festnetz und vielen Mobilfunknetzen zum Ortstarif erreichbar.

Behördengänge? Sie sind vielleicht manchmal lästig. Aber was sein muss, muss eben manchmal sein. Aber deswegen womöglich lange Wartezeiten in Kauf nehmen? Das muss eben nicht sein. Sie können auch online einen Termin im / für

→ Ausländeramt

→ Bürgeramt

→ Rentenangelegenheiten

→ Standesamt:

- Besuchstermin Standesamt (für einen Termin zur Anmeldung Ihrer Eheschließung wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an das Standesamt!)
- Wunsch-Trautermine online reservieren

→ Gewerbe- und Waffenwesen

vereinbaren – und das ganz bequem von zuhause aus.

Alle Informationen und einen Überblick über das gesamte Dienstleistungsangebot finden Sie im Internet unter: www.friedrichshafen.de/rathaus-buergerdienste

Finanzielle Leistungen der Stadt Friedrichshafen

Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt, Abteilung Bürgerservice:

- Landesfamilienpass – Freieintritte für Museen / Schlösser
- Antragsannahme zur Befreiung von Rundfunkgebühren
- Antragsannahme für Elterngeld und Betreuungsgeld

Amt für Soziales, Wohngeldstelle:

- Wohngeld
- Verlängerung und Erstaussstellung von Ausweisen für die Tafel Friedrichshafen e.V.
- Weiterleitung an das Landratsamt:
 - Anträge ALG II
 - Anträge auf Sozialhilfe
 - Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten
 - Antrag auf Bildung und Teilhabe

Amt für Soziales, Leistungen der Zeppelin-Stiftung:

- Wasser- und Energiekostenzuschuss mit Freikarten für die städtischen Bäder, Ermäßigungskarten für kulturelle Veranstaltungen, Gutscheine für das Seehasenfest
- Familienferienaufenthalte
- Schülerferienaufenthalte

Stadt- und Stiftungspflege:

- Musikschulgeldermäßigung

Stadt Friedrichshafen – Amt für Soziales Leistungen der Zeppelin-Stiftung

Infos zum Wasser- und Energiekostenzuschuss nach den Richtlinien der Zeppelin-Stiftung

Mit zusätzlichen Leistungen:

- Badekarten
- Ermäßigungen für kulturelle Veranstaltungen
- Seehasenfestmünzen für Kinder
- Freieintritte in das Zeppelin Museum
- Vergünstigtes Schulmittagessen (nur für Kinder, die keine Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten können)

Wer kann den Wasser- und Energiekostenzuschuss beantragen?

- Einwohner der Stadt Friedrichshafen (gemeldet am 1. Januar)
- SBG II und XII Empfänger
- Kinderreiche Familien
- Familien mit niedrigem Einkommen

Wo kann der Antrag auf Wasser- und Energiekostenzuschuss gestellt werden?

- im Rathaus Friedrichshafen, Zimmer 3.01
- in den Ortsverwaltungen Ailingen, Kluftern, Ettenkirch und Raderach
- im Bürgerbüro Fischbach

Hier erhalten Sie auch die Antragsformulare oder im Internet unter: www.friedrichshafen.de

Wann kann der Zuschuss für Wasser- und Energiekosten beantragt werden?

Vom 1. Februar bis 30. April zu folgenden Zeiten:

Montag	08:00 – 11:00
Dienstag	08:00 – 11:00
Donnerstag	14:00 – 18:00
Freitag	08:00 – 11:00

Welche Unterlagen werden benötigt?

Leistungsbescheid über:

- Arbeitslosengeld II
- Grundsicherung / Sozialhilfe
- Kinderzuschlag

Wichtig! Der 1. Januar des Antragsjahres sollte im Bescheid enthalten sein!

Sollten Sie keine dieser Leistungen erhalten, benötigen wir:

- Einkommensnachweise von allen im Antrag angegebenen Personen von Januar bis Dezember des Vorjahres (Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung oder alle Lohnabrechnungen des Vorjahres)
- Nachweis über Arbeitslosengeld I
- Bescheid über Lohnersatzleistungen
- Elterngeld / Landeserziehungsgeld
- Kindergeld / Unterhaltsleistungen
- Wohngeld
- Rentenbescheide
- Nachweis über sonstige staatliche Förderung (z. B. Bafög)



Richtlinien zur Förderung von Familienferienaufenthalten

Gut, wenn man gut beraten ist – der Soziale Dienst

Förderungsfähig sind zusammenhängende Ferienaufenthalte bis zu 14 Tagen, in begründeten Ausnahmefällen auch darüber hinaus. Der Ferienort muss außerhalb von Friedrichshafen liegen. Die Mindestferiendauer wird auf fünf Übernachtungen festgesetzt. Ferienaufenthalte bei Verwandten in gerader Linie sind nicht zuschussfähig.

Als kinderreich gelten Familien mit drei und mehr Kindern. Familien mit einem behinderten Kind (der Grad der Schwerbehinderung im Sinne des Schwerbehindertengesetzes muss mindestens 50 v. H. betragen) sind kinderreichen Familien gleichgestellt.

Einkommensvoraussetzungen

- (1) Als Einkommen zu berücksichtigen sind Einnahmen in Geld oder Geldeswert.
- (2) Das nicht zu berücksichtigende Einkommen entspricht dem nicht zu berücksichtigenden Einkommen gem. SGB II und SGB XII.
- (3) Folgende Einkommensarten werden berücksichtigt:
 1. Das Bruttoeinkommen des Vorjahres einschließlich Weihnachtsgeld darf die in der jährlich neu zu berechnenden Anlage 1 festgesetzten Einkommensgrenzen nicht übersteigen.
 2. Bezug von Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II) am 1. Januar des Antragsjahres
 3. Bezug von Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe und Grundsicherung) am 1. Januar des Antragsjahres
 4. Bezug von Kinderzuschlag am 1. Januar des Antragsjahres

Friedrichshafen geht es gut. Und trotzdem leben auch in unserer Stadt Menschen, denen es nicht so gut geht. Familien oder Einzelpersonen, die in eine Notlage geraten sind. Menschen, die Hilfe brauchen.

Der **Soziale Dienst** des städtischen Amtes für Soziales ist Anlaufstelle bei persönlichen, familiären, sozialen und wirtschaftlichen Problemen. Durch Information, Beratung und Vermittlung von Hilfen bietet er Unterstützung in schwierigen und sozial belastenden Lebenssituationen – für Familien, Alleinerziehende, Personen aller Altersgruppen, Nationalitäten und Religionen aus Friedrichshafen. Die Angebote sind kostenlos, vertraulich und neutral. Bei drohendem Wohnungsverlust und bei der Suche nach geeignetem Wohnraum wird ebenso hilfreich unter die Arme gegriffen, wie in besonderen Notlagen auch durch Unterstützung in Form von Einzelfallbeihilfen – aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung oder der Barbara-Mügel-Stiftung. „Je früher Sie unser Angebot wahrnehmen, desto besser können wir eine für Sie passende Hilfe und Unterstützung finden“, sagt Bürgermeister Peter Hauswald.

Der Soziale Dienst unterstützt in vielen Lebenslagen – sei es in Form von Einzelfallbetreuungen, von Gemeinwesenarbeit in den Sozialbüros der Stadtteile Allmannsweiler, Wigenhausen-Süd und im Wachirweg; oder der Fürsorge für Obdachlose, in der Betreuung der Notwohnungen sowie sozialer Vereine.

Der Soziale Dienst fühlt sich dem Auftrag verpflichtet, Ursachen von Notsituationen zu erkennen und durch Informationen über Hilfsangebote sowie Hilfestellung bei der Bewältigung von Konflikten zu deren Verhinderung oder Beseitigung beizutragen. Diese Aufgaben werden von Sozialarbeitern übernommen. Not hat aber viele Gesichter: wenn etwa Frauen von physischer, psychischer und seelischer Gewalt bedroht werden. Hier unterstützt die städtische „Beratungsstelle für Frauen in Not und Trennungssituationen“.

Amt für Soziales

Amtsleiter: Wilhelm Böhler

Adenauerplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-3101, Fax: +49 7541 203-3101
w.boehler@friedrichshafen.de

(Team)Leitung: Nicole Gregor-Rohde

Adenauerplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-3120, Fax: +49 7541 203-83120
n.gregor-rohde@friedrichshafen.de

Städtischer Sozialer Dienst:

Tel.: +49 7541 203-3130 und 203-3131

Beratungsstelle für Frauen in Not und Trennungssituationen:

Tel.: +49 7541 203-3132 und 203-3130

Einzelfallbeihilfen aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung und Barbara-Mügel-Stiftung:

Tel.: +49 7541 203-3103 und 203-3105

Fachstelle für Wohnungsnotfälle:

Tel.: +49 7541 203-3133 und 203-3134

Sozialbüro im „Bewohnertreff Wigenhausen Süd“:

Äußere Ailinger Straße 117
Tel.: +49 7541 599807

Sozialbüro in der Allmannsweiler „Brennnessel“:

Neulandstraße 35
Tel.: +49 7541 52966

Sozialbüro im Wachirweg:

Wachirweg 14
Tel.: +49 7541 54735



Hilfe, die ankommt, wo sie benötigt wird – im Notfall nicht allein

Situationen, in denen man Unterstützung oder Beratung braucht, bleiben im Leben meist nicht aus. Gerade in solchen Fällen ist man für eine gute Beratungsstruktur dankbar. Diese bereitzustellen, auch das macht eine bürgerfreundliche und damit natürlich auch eine familienfreundliche Stadt aus.

Gibt es Kinderbetreuungsangebote, bei denen Familienanschluss nicht ausgeschlossen und vielleicht sogar erwünscht ist? An wen wende ich mich, wenn ich in Erziehungsfragen einfach nicht mehr weiter weiß? Wo finde ich Ansprechpartner, wenn es um die Vermittlung von kleinen Hilfen im Alltag geht? Wer unterstützt mich in Sachen Selbsthilfe und wenn es darum geht, in Kontakt mit Menschen zu treten, die ein ähnliches gesundheitliches Problem wie ich haben? Und wo sind die Anlaufstellen, wenn akute Gefahr im Verzug ist – wenn etwa häusliche Gewalt gegen Frauen im Spiel ist, oder wenn Kinder in ihrer körperlichen, seelischen, geistigen oder sozialen Entwicklung bedroht sind?

Wenn man weiß, an wen man sich bei solchen und vielen anderen Fragen wenden kann, dann ist man schon einen wichtigen Schritt weiter.

Als Einrichtung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde ist auch das **Sozialdiakonat** eine erste Adresse für Menschen in Not – mit dem Schwerpunkt der Sozialberatung und Krisenintervention. Einzelpersonen und Familien mit geringem Einkommen können in der „**Tafel Friedrichshafen**“ verbilligt einkaufen. Die „Tafel“ ist eine gemeinnützige Einrichtung, die überschüssige und gespendete Lebensmittel sammelt und gegen einen geringen Betrag an Bedürftige weiterreicht. Berechtigungs-scheine sind beim Landratsamt Bodenseekreis, in der Stadtverwaltung Friedrichshafen, bei Caritas und Diakonie erhältlich. Für einen bedürftigen Personenkreis wird auch jeden Mittwoch zwischen 11:30 und 13:30 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolaus ein **Mittagessen** preisgünstig ausgegeben – Kinder unter sechs Jahren erhalten eine warme Mahlzeit kostenlos. Treffpunkt für Hilfsbedürftige ist auch die „**Teestube**“. Hier gibt's nicht nur kleine Speisen sowie kalte und warme Getränke gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, sondern auch ein offenes Ohr und Hilfsangebote in alltäglichen Notsituationen.

Auf **Bazaren „Rund ums Kind“** werden mehrfach im Jahr Kinderkleidung, Zubehör und Spiele verkauft – nähere Informationen hierzu gibt's bei Kindergärten und Familientreffs. Im „**Offenen Kleiderschrank**“ des Kinderschutzbundes kann man in Notsituationen jeden Donnerstag von 14:30 bis 17 Uhr Kinderkleidung und Spielzeug erhalten. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche gibt's auch im **Kleiderladen des DRK**. Der Laden steht allen offen. Menschen mit geringem Einkommen erhalten eine Berechtigungskarte und damit eine Preisermäßigung von bis zu 70 Prozent. Alleinerziehende, Familien mit mindestens drei Kindern und Familien mit einem schwerbehinderten Kind können sich einen „**Landesfamilienpass**“ ausstellen lassen. Mit einem Gutscheinheft können Burgen und Schlösser, Museen oder Zoos in Baden-Württemberg kostenfrei besucht werden. Der Familienpass ist einkommensunabhängig und kann bei der Stadtverwaltung und den Gemeindeverwaltungen beantragt werden.

Hilfen für nichtsesshafte Menschen und Plätze für die Übernachtung von Wohnungslosen werden in der Friedrichshafener „Herberge“ im Industriegeweg angeboten. Im dort entstandenen Neubau wurden nicht nur die Kapazitäten erhöht. So stehen in der Tagesstätte jetzt 35, für die Kurzzeitübernachtung von Männern sechs und für das Aufnahmehaus acht Plätze zur Verfügung. Neu ist in der Herberge auch das grundsätzliche Angebot eines betreuten Wohnens. Für wohnungslose Frauen, die bisher andernorts untergebracht wurden, werden ein eigener Eingangsbereich sowie je zwei Plätze in der Kurzzeitübernachtung, im Aufnahmehaus und im betreuten Wohnen bereitgestellt. Die Herberge hilft auch bei Behördengängen und bei der Klärung von Ansprüchen. Neben regelmäßiger Beratung wird auf Wunsch auch ein individueller Hilfsplan erstellt. Individuelle Hilfen bietet auch das Landratsamt mit seiner „**Schuldner- und Finanzberatung**“ an. Speziell für Jugendliche werden darüber hinaus Lösungen und Wege „Raus aus den Schulden“ gesucht.

Wussten Sie, dass es im Bodenseekreis rund **170 Selbsthilfegruppen** gibt, deren Spektrum von „A“ wie Adipositas und „ADHS“ bis „T“ wie Trauer und „Z“ wie Zöliakie reicht? Betroffene, die sich regelmäßig treffen, stärken nicht nur ihre eigene Kompetenz, sondern auch das Gemein- und Gesundheitswesen im

Landkreis. Bürgerbüros, Familientreffs, Hospiz oder Senioren sind einige der Themenbereiche **bürgerschaftlicher Initiativen**, die mit ihren differenzierten Angeboten Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen begleiten oder ihnen aktive Teilhabe am Leben ermöglichen. Die **Kontakt- und Informationsstelle (KISS)** für Selbsthilfegruppen im Bodenseekreis bietet Information, Beratung und Unterstützung rund um das Thema Selbsthilfe. Träger der Selbsthilfekoordination ist das Landratsamt Bodenseekreis mit der Unterstützung des Sozialministeriums Baden-Württemberg.

Beratung, Information und Hilfe – in Einzelgesprächen, Telefonaten, E-Mail-Korrespondenzen oder Gruppenangeboten finden Betroffene auch in der Friedrichshafener Ortsgruppe des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“ – vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym. Das „Beschützende Haus Bodenseekreis“, das Frauen- und Kinderschutzhause der Arbeiterwohlfahrt, bietet von Gewalt bedrohten Frauen und ihren Kindern vorübergehend geschützten Wohnraum und Unterstützung bei den ersten Schritten in ein neues und gewaltfreies Leben.

Eine Schwangerschaft stellt viele Mütter und Paare vor Fragen und Probleme. Bei der Diakonischen Bezirksstelle in der Scheffelstraße wird eine staatlich anerkannte **Schwangerschaftskonfliktberatung**, bei der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Katharinenstraße eine **katholische Schwangerschaftsberatung** angeboten. Die niedergelassenen Hebammen sind ebenfalls Ansprechpartnerinnen rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt. Adressen erhalten Sie im Klinikum Friedrichshafen, Tel.: +49 7541 96-0 oder über die niedergelassenen Gynäkologen. Bei von Gewalt betroffenen Frauen hilft das „Beschützende Haus“ des Bodenseekreises und „Frauen helfen Frauen“ (siehe Seite 44)

Der Begriff „Hospiz“ steht für ein Konzept zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, bei dem Sterben grundsätzlich als Teil des Lebens betrachtet wird. Dabei sollen Menschen in der Zeit des Sterbens so begleitet werden, dass sie ihre letzte Lebenszeit als sinnvoll und lebenswert empfinden können. Wenn eine ambulante Versorgung nicht ausreicht, können schwerstkranken Menschen jeden Alters im letzten Stadium ihrer

Krankheit Aufnahme im **stationären Hospiz** im Franziskus-Zentrum finden. Einen Gesprächskreis für Eltern, die ein Kind verloren haben, bietet das „Trauercafé Lichtblick“ im Jugendheim der Canisiusgemeinde bei offenen Treffs an – auf Wunsch sind auch Einzelgespräche möglich.

Beratungs- und Unterstützungsangebote in Friedrichshafen

Beschützendes Haus Bodenseekreis (Frauenhaus)

Postfach 1105
88001 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 4893626
Fax: +49 7541 48936-27
info@frauenhaus-bodenseekreis.de
www.frauenhaus-bodenseekreis.de

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Katharinenstraße 16
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 3000-0
Fax: +49 7541 3000-50
www.cv-bodensee-oberschwaben.caritas.de

Erziehungs- und Jugendberatung,
Ehe- und Paarberatung,
Lebensberatung,
Prävention

CJD Bodensee-Oberschwaben

Konstantin-Schmäh-Straße 31
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 2075-0
info-fn@cjd-bodensee-oberschwaben.de
www.cjd-bodensee-oberschwaben.de

Bundesweites Jugend-, Bildungs- und Sozialwerk, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen Ausbildung, Förderung und Unterstützung in ihrer aktuellen Lebenssituation anbietet

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2
88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 504-200
Fax: +49 7541 504-223
www.drk-friedrichshafen.de

Deutsches Rotes Kreuz – Kleiderladen

König-Wilhelm-Platz 1
88046 Friedrichshafen

Diakonie

Scheffelstraße 37
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 32300
Fax: +49 7541 34552
www.diakonie-ravensburg.de

Psychosoziale Beratung bei vorgeburtlichen Untersuchungen, Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung von Familien mit Kindern bis 3 Jahren

Die Herberge – Hilfen für nichtsesshafte Menschen

Industrieweg 2
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 32130
www.gkg-fn.de

Frauen helfen Frauen e.V.

Haus Spektrum
Ailingen Straße 38 / 1
88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 21800
Fhf-FN@web.de

Beratung und Hilfe für von körperlicher, psychischer, seelischer oder sexueller Gewalt betroffenen oder bedrohten Frauen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Paulinenstraße 12
88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 4094-0
info@gpz-fn.de
www.gpz-fn.de

Informations- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Landratsamt Bodenseekreis
Eingliederungshilfe
Glärnischstraße 1-3
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 204-5302
www.bodenseekreis.de

Erstinformation, Basisinformation, Information über Unterstützungsangebote, finanzielle und sozialrechtliche Fragen, Weitervermittlung an Fachstellen.
Kostenlos, anonym, interessensneutral

Jugendamt

Landratsamt Bodenseekreis
Allgemeiner Sozialer Dienst
Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 204-0
www.bodenseekreis.de

Kinderbetreuung durch Senioren („Oma-Projekt“)

Ein Kooperationsprojekt vom Familientreff Insel e.V. mit dem Bürgerbüro Kontakt 3
Familientreff Insel e.V.
Friedrichstraße 63
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 75150
leih-omas-opas@familientreff-insel.de

Kinderschutzbund Friedrichshafen e.V.

Schanzstraße 19
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 22124
dksb.fn@t-online.de
www.kinderschutzbund-friedrichshafen.de

Familienbesuche in Kooperation mit der Familienbeauftragten der Stadt Friedrichshafen, Familienberatung, stundenweise Kinderbetreuung im Kindernest ohne Voranmeldung, begleiteter Umgang, Mediation, Offener Kleiderschrank, Babysitter-Vermittlung

Kinder- und Jugendtelefon

0800 1110333

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) Landratsamt Bodenseekreis

Albrechtstraße 75
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 204-5845
Information, Beratung und Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute

Pflegestützpunkt

Landratsamt Bodenseekreis
Glärnischstraße 1-3
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 204 5195 oder 204-55196
www.bodenseekreis.de

Information rund um gesetzliche und kommunale Leistungen sowie Auskünfte über regionale Betreuungsangebote im Alter, bei Krankheit oder nach einem Unfall

Polizeiliche Beratungsstelle

Seestraße 1
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 2893-1511

Kostenlos Tipps und Informationen zum Schutz von Eigentum und zur Sicherung von Haus und Wohnung, auf Wunsch auch zu Hause

Suchtberatung

Diakonie
Katharinenstraße 16
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 950180
Fax: +49 7541 9501820
info@suchtberatung-fn.de
www.suchtberatung-fn.de

Tafel Friedrichshafen e.V.

Hofener Straße 47
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 376677

Teestube e.V.

Allmandstraße 46
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 376382

Bäder

www.friedrichshafen.de

Bike-Parcours

Ecke Länderösch- / Ravensburger Straße
Brunnhaldenweg Bike-Parcours, Fichtenburgstraße,
Raderach

Dornier Museum

Claude-Dornier-Platz 1
88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 700-5601
www.dorniermuseum.de

Feuerwehrmuseum

Waltenweilerstraße
88048 Friedrichshafen-Ettenkirch
Tel.: +49 7541 203-2200

Frei- und Seebad Fischbach

Strandbadstraße 11
88048 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 41771

Freizeitgelände Manzell

mit Grillplatz, Liegewiese und Bolzplatz,
direkt am Bodensee gelegen
Zeppelinstraße 255
88048 Friedrichshafen-Fischbach

Fundbüro

Stadt Friedrichshafen
Bürgerservice
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-2151 oder -2152

Hallenbad Friedrichshafen

Ehlersstraße 10
88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 33973

Jugendfeuerwehr Friedrichshafen

mit Abteilungen in Ailingen, Ettenkirch,
Kluftern, Raderach und Fischbach
Meistershofener Straße 40
88045 Friedrichshafen
Louis Laurösch
Stadtbrandmeister
Tel.: +49 7541 203-2230
l.lauroesch@friedrichshafen.de

Jugendfreizeitstätte Weilmühle

Stadt Friedrichshafen
Amt für Bildung, Familie und Sport
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 203-3201
www.friedrichshafen.de

Jugendherberge

Lindauer Straße 3
88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 72404
info@jugendherberge-friedrichshafen.de
www.jugendherberge-friedrichshafen.de

Schulmuseum

Friedrichstraße 14
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 32622
schulmuseum@friedrichshafen.de
www.schulmuseum-fn.de

Strandbad Friedrichshafen

Königsweg 11
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 28078

Tierheim

Allmannsweilerstraße 224
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 6311
www.tierheim-fn.de

Wellenfreibad Ailingen

Leonie-Fürst-Straße 4
88048 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 55415

Zeppelin Museum

Seestraße 22
88045 Friedrichshafen
Tel.: +49 7541 38010
www.zeppelin-museum.de



Aktionsbündnis Familie Bodenseekreis	10	Jugendfreizeitstätte Weilerhmühle	5, 27, 46
Anlaufstellen für Menschen mit Behinderungen	44	Jugendtreffs	5, 33
Arbeitslosengeld II	25, 39-40	Jugendzentrum MOLKE	5, 27, 32
Behördengänge	36-39, 42	Kernzeitbetreuung	22
Beratungsstellen – Verbände	11, 25, 32-33, 41-45	Kinderbetreuung	7, 15, 42, 45
Berufliche Schulen / Berufsbildende Schulen	20, 24-25	Kinderschutzbund	8-9, 42, 45
Betreuungsgeld	38	Kindertageseinrichtungen	15
Betreuungszeiten	15, 22	Kinderuni	7, 21, 27
Bibliothek im Zeppelin Museum	21	Kleiderladen des DRK	42, 44
Bibliotheken	21	Klinikum Friedrichshafen	5, 14, 43
Bike-Parcours	34, 46	Kulturufer	30, 32
Bildung	7, 18-25, 44	Landesfamilienpass	38, 42
Bildungsstandort	20	Medienhaus am See im k42	21
Bildung und Teilhabe	25, 38-39	Museen	5, 21, 27, 39, 42, 46
Bodenseebibliothek	21	Musikschule – Städtische	5, 20
Caritas Bodensee-Oberschwaben	43-44	Musikschulgeldermäßigung	38
Deutsches Rotes Kreuz	44	Mutter-Kind-Zentrum am Klinikum Friedrichshafen	5, 12, 14
Dezentrale Kinder- und Jugendtreffs	33	Obdachlosigkeit	41
Diakonie	42, 44-45		
Die Herberge – Hilfen für nichtsesshafte Menschen	42, 44		
Diploma-Hochschule	20		
Dornier Museum	27, 46		
Duale Hochschule	7, 20		
Eheschließung	29, 38		
Einzelfallbeihilfen der Zeppelin-Stiftung	41		
Elterngeld	12, 38-39		
Familienbeauftragte	8-10, 45		
Familienbesuch	8-9, 45		
Familienfreundliche Stadt	7-10, 27, 35, 42		
Familienferienaufenthalte	38		
Familientreffs	5, 8, 11, 27, 45		
Ferienbetreuung	21, 26-27		
Feuerwehrmuseum	46		
Finanzielle Leistungen	38		
Förderschulen	22		
Freizeitgelände Manzell	46		
Fundbüro	46		
Ganztageschule	22		
Geburtsurkunde	12		
Globales Klassenzimmer Friedrichshafen	20		
Grundschulen	20, 22, 23		
Grundsicherung	39-40		
Grünes Klassenzimmer	20		
Gymnasien	20, 22, 24		
Hector-Kinderakademie	7, 21		
Heiraten	29		
Hochschulen	7, 20-21		
Jugendamt	11, 45		
Jugendfeuerwehr	46		

Offener Kleiderschrank	42, 45	Spiel- und Bolzplätze	32, 35, 46
Oma-Projekt	45	Sterbe- und Trauerbegleitung	43
Polizeiliche Beratungsstelle	45	Suchtberatung	45
Realschulen	20, 24	Tafel Friedrichshafen e.V.	38, 42, 45
Rundfunkgebühren / Rundfunkgebührenbefreiung	38	Teestube	42, 45
Schuldner- und Finanzberatung	42	Theatertage am See	30
Schulen	20-24	Tierheim	46
Schülerferienaufenthalte	38	Veranstaltungen / Feste	5, 8, 11, 14, 20, 27-30, 32-35, 38-39
Schulmuseum	27, 46	Volkshochschule Bodenseekreis	21
Schwangerschafts(konflikt)beratung	43-44	Volkshochschule Friedrichshafen – vhs-fn	21, 27
Seehasenfest	30, 38-39	Vorwort	4
Selbsthilfegruppen	42-43, 45	Wasser- und Energiekostenzuschuss	5, 38-39
SIS Swiss International School	17, 23-24	Werkrealschule	20, 22, 24
Skateanlagen	33-34	WissensWerkstatt	5, 7, 21, 27
Sonderschulen	20, 23	Wohngeld	9, 25, 38-39
Sozialer Dienst	41, 45	Zeppelin Museum	5, 21, 27, 46
Sozialhilfe	25, 38-40	Zeppelin-Stiftung	5, 9, 32, 38-39, 41
Spielerhaus & Spielbus	5, 27, 32	Zeppelin Universität	5, 20-21



Herausgeber:
Stadt Friedrichshafen
Amt für Bildung, Familie und Sport
Tel.: +49 7541 203-3213, Fax: +49 7541 203-83213
t.abele@friedrichshafen.de
www.friedrichshafen.de

Texte:
Brigitte Geiselhart

Änderungen vorbehalten – Stand April 2015

Für persönliche Notizen:



